

GESCHÄFTS-
BERICHT
2023



Engineering

FOR THE CHANGE

WE ENABLE THE GREEN TRANSITION

ANDRITZ

ENGINEERED SUCCESS

KENN- ZAHLEN

FOR THE CHANGE

WE CARE

Unsere Lösungen stärken die Kreislaufwirtschaft.

WE KEEP PUSHING

Unsere Lösungen ermöglichen den ökologischen Wandel.

WE EMPOWER

Innovation ist der Antrieb für eine bessere Zukunft.

	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Auftragseingang	MEUR	8.551,9	9.263,4	7.879,7	6.108,0	7.282,0
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	9.872,6	9.976,5	8.165,8	6.774,0	7.777,6
Umsatz	MEUR	8.660,0	7.542,9	6.463,0	6.699,6	6.673,9
EBITDA ¹	MEUR	910,2	825,5	718,3	571,1	537,6
EBITDA-Marge	%	10,5	10,9	11,1	8,5	8,1
EBITA ²	MEUR	741,9	648,5	546,5	391,7	343,2
EBITA-Marge	%	8,6	8,6	8,5	5,8	5,1
Vergleichbares EBITA	MEUR	757,1	644,3	549,9	471,1	456,0
Vergleichbare EBITA-Marge	%	8,7	8,5	8,5	7,0	6,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	685,2	572,7	479,6	315,0	237,9
EBIT-Marge	%	7,9	7,6	7,4	4,7	3,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	688,2	540,9	439,6	280,9	180,9
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	504,3	402,6	321,7	203,7	122,8
Konzernergebnis-Marge	%	5,8	5,3	5,0	3,0	1,8
Gewinn je Aktie	EUR	5,2	4,1	3,3	2,1	1,3
Langfristige Vermögenswerte	MEUR	2.615,1	2.571,2	2.585,2	2.497,5	2.705,5
Kurzfristige Vermögenswerte	MEUR	5.882,2	5.920,6	5.087,6	4.559,2	4.528,6
Summe Eigenkapital ³	MEUR	2.157,5	1.834,7	1.567,3	1.255,7	1.219,6
Bilanzsumme	MEUR	8.497,3	8.491,8	7.672,8	7.056,7	7.234,1
Eigenkapitalquote ⁴	%	25,4	21,6	20,4	17,8	16,9
Bruttoliquidität ⁵	MEUR	1.787,2	2.051,1	1.837,9	1.719,3	1.609,8
Nettoliquidität ⁶	MEUR	912,7	983,0	703,3	420,9	244,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	375,0	710,8	529,6	461,5	821,6
Investitionen ⁷	MEUR	226,2	184,4	160,1	131,8	157,1
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	–	29.717	29.094	26.804	27.232	29.513

¹ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

² Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen sowie Wertminderungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 56,7 MEUR (2022: 65,5 MEUR)

³ Summe Eigenkapital inkl. nicht beherrschender Anteile

⁴ Summe Eigenkapital/Bilanzsumme

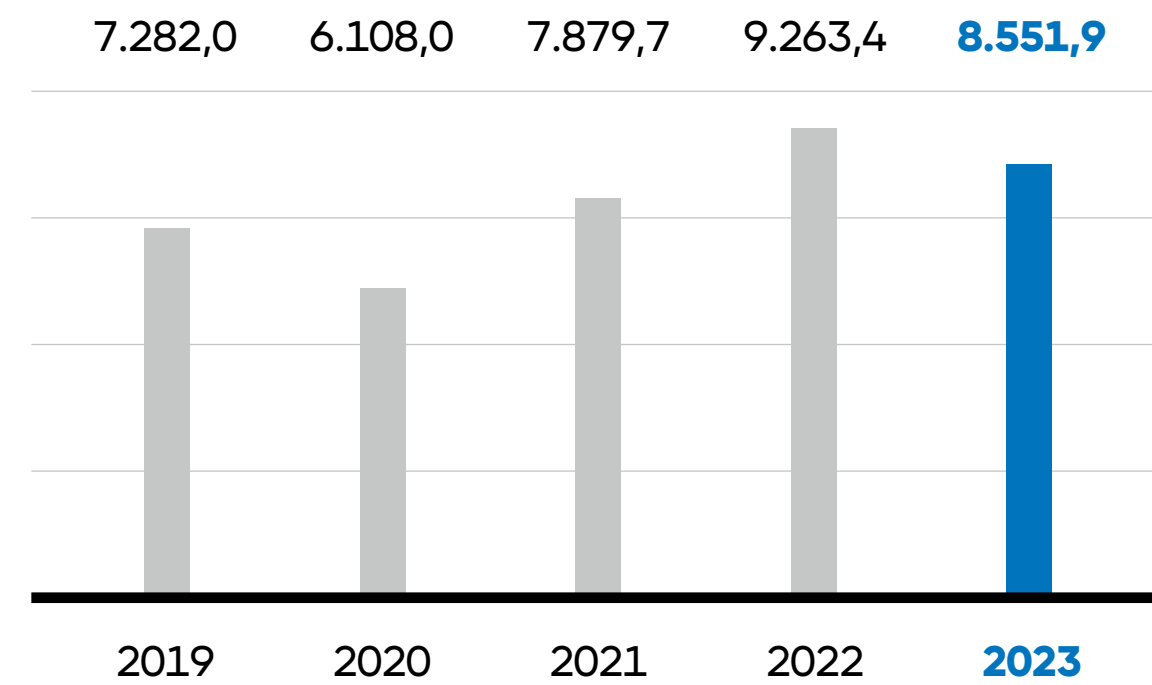
⁵ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente plus Veranlagungen

⁶ Bruttoliquidität abzüglich Finanzverbindlichkeiten

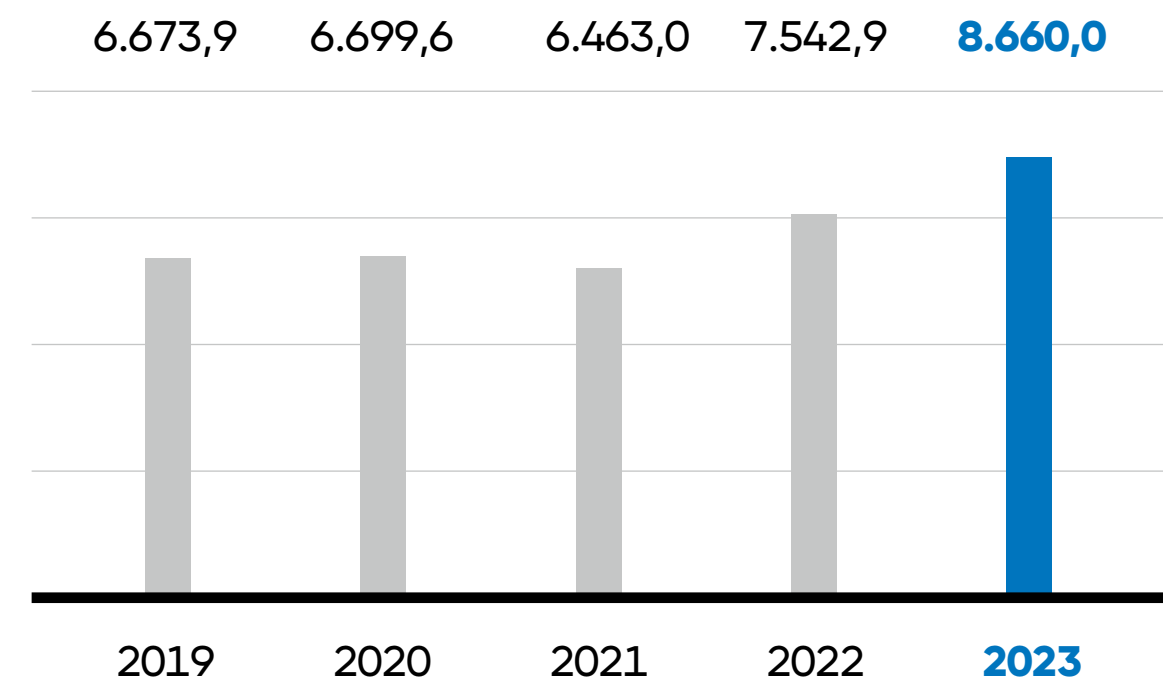
⁷ Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

KENN- ZAHLEN

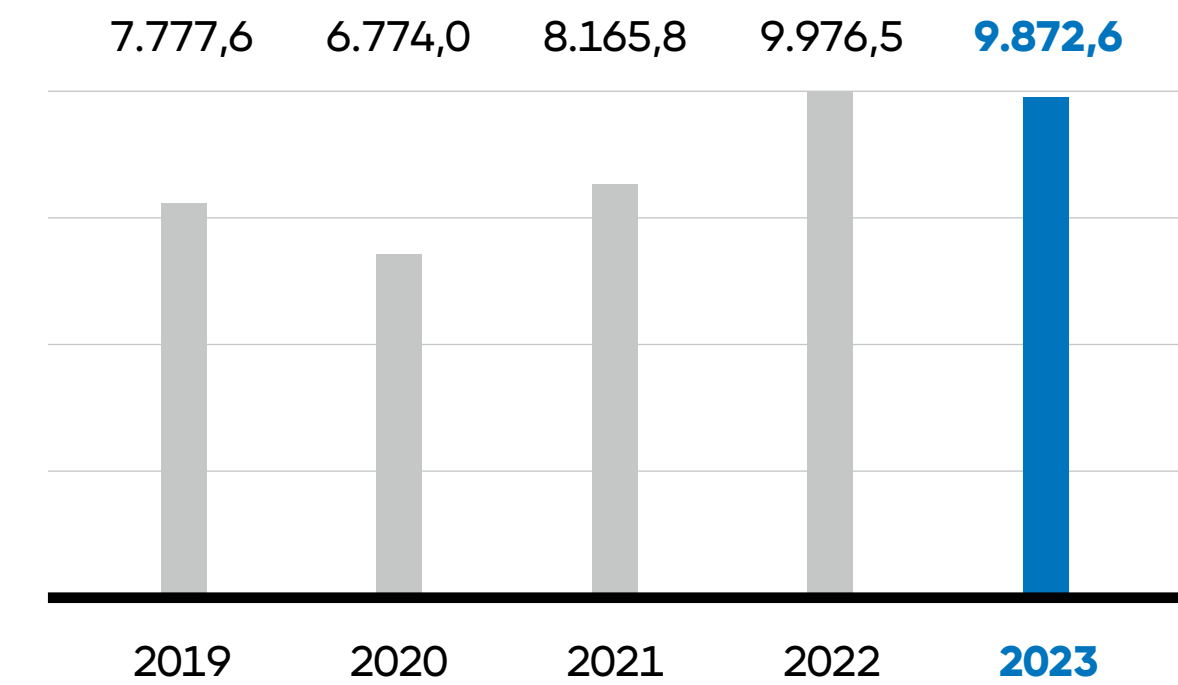
AUFTRAGSEINGANG (MEUR)



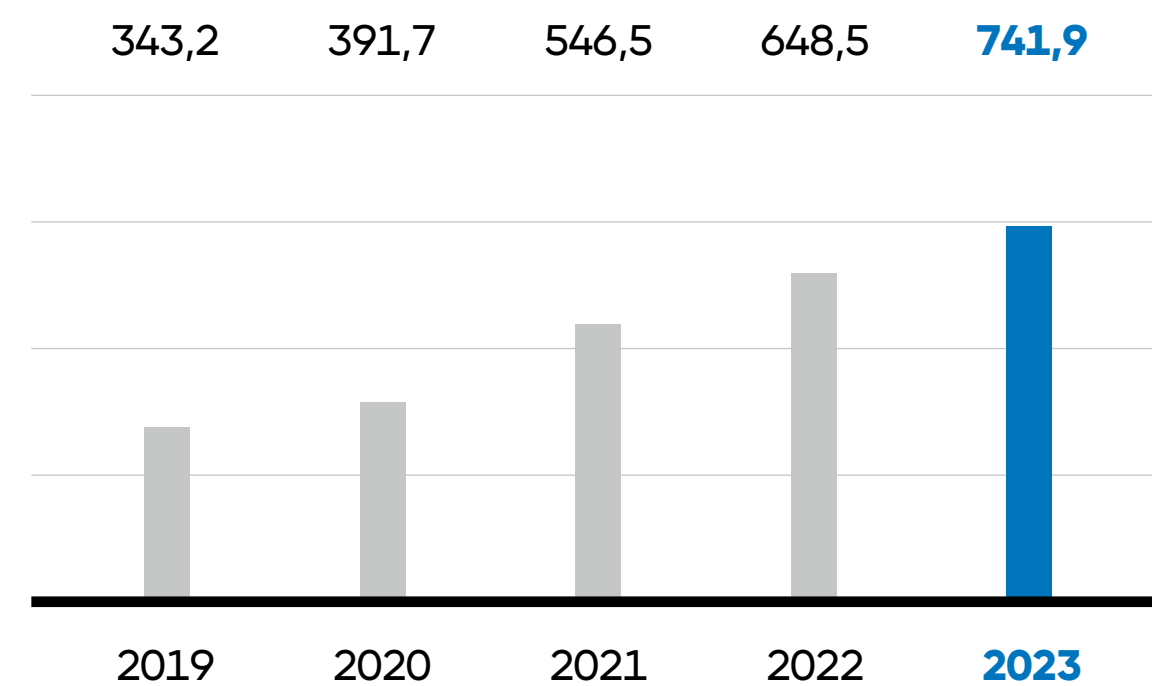
UMSATZ (MEUR)



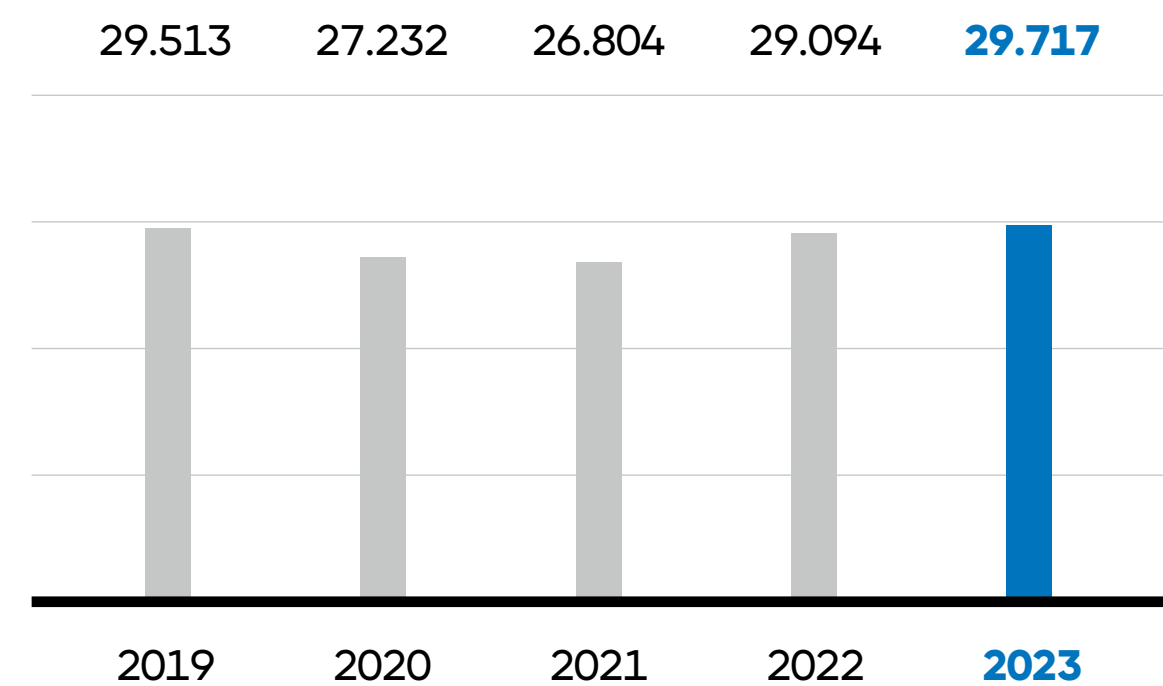
AUFTRAGSSTAND (MEUR)



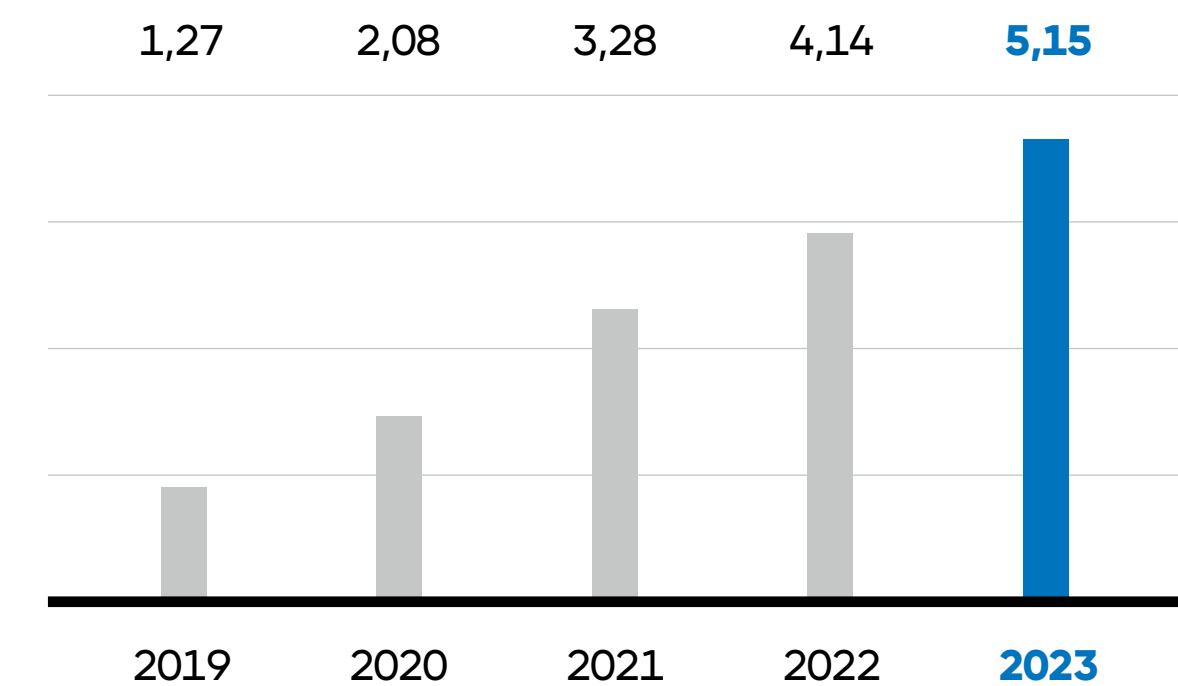
EBITA (MEUR)



BESCHÄFTIGTE



GEWINN JE AKTIE (EUR)



HIGHLIGHTS 2023

Weiteres
Umsatzwachstum:*

+ 15%

Steigerung
EBITA:*

+ 14%

Konzernergebnis:*

+ 25%



**Auftrags-
bestätigung
für das
Wasserkraftwerk
Luang Prabang**



**Riesige
Zellstofffabrik
von UPM
in Uruguay
eingeweiht**



**Pilotlinie für
automatische
Textilsortierung
gestartet:
höchste
Sortenreinheit**

Erfolgreicher
Markteintritt bei
**grünem
Wasserstoff und
CO₂-Abscheidung**

* im Vergleich zu 2022

INHALTS- VER- ZEICHNIS



27

AUF DEM WEG ZUM ÖKOLOGISCHEN WANDEL

Die Verbindung von Umweltbewusstsein und technologischer Innovation verspricht bedeutende Geschäftsmöglichkeiten.



EDITORIAL

- 6** Zukunftsweisende Technologien als Wegbereiter des ökologischen Wandels

ERFOLGSGESCHICHTEN

- 10** UPM Paso de los Toros – eine der modernsten und größten Zellstofffabriken der Welt
- 14** Wasserkrafttechnologie von ANDRITZ für Greenko
- 18** SANKO verändert die Textilwelt grundlegend

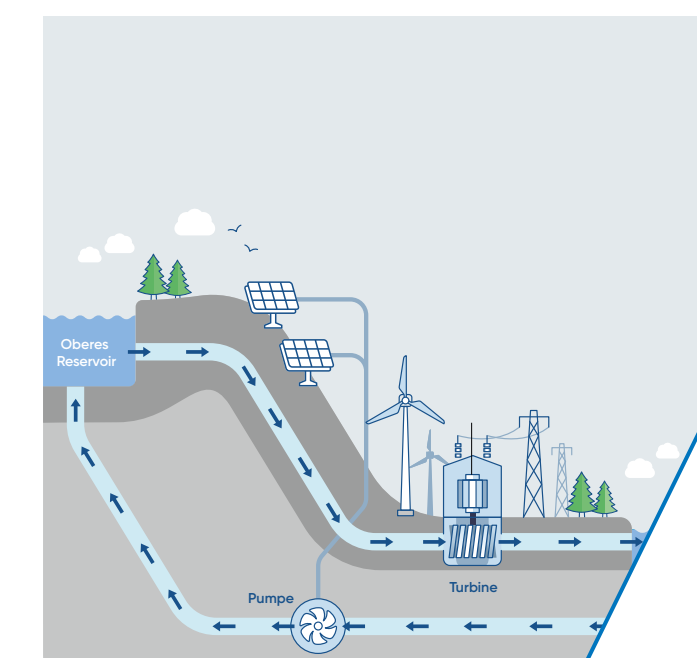
DIE GRUPPE

- 22** Organe
- 24** Porträt
- 27** Ökologischer Wandel
- 29** Forschung und Entwicklung
- 31** Nachhaltige Lösungen
- 36** Geschäftsbereiche
- 49** Strategie
- 51** Akquisitionen
- 52** Nachhaltigkeit
- 57** 2023 in Zahlen
- 58** Auftragseingang nach Regionen
- 59** Die ANDRITZ-Aktie
- 62** Kennzahlen Aktie
- 63** Finanzterminkalender 2024
- 64** Compliance

9

ERFOLGSGESCHICHTEN

Diese Projekte zeigen die Stärken von ANDRITZ in der Realisierung von innovativen und nachhaltigen Großprojekten.



29

INNOVATIONSKRAFT

Wir arbeiten unermüdlich an der weiteren Verbesserung unserer wirtschaftlich sinnvollen Lösungen und Produkte, um den ökologischen Fußabdruck unserer Kunden zu verringern – für eine nachhaltige Zukunft.



Joachim Schönbeck,
Vorstandsvorsitzender

ZUKUNFTSWEISENDE TECHNOLOGIEN ALS WEGBEREITER DES ÖKOLOGISCHEN WANDELS

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2023 hat uns in vielerlei Hinsicht vor sowohl vorhersehbare wie auch unerwartete Herausforderungen gestellt. Es hat aber auch einmal mehr gezeigt, dass ANDRITZ seine Versprechen an die Kundinnen und Kunden, die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die Gesellschaft erfüllt. Während der ökologische Wandel immer mehr an Dynamik gewinnt, unterstreichen die 2023 erzielten Fortschritte die Glaubwürdigkeit von ANDRITZ als Lieferant von Technologien, die für eine nachhaltige globale Zukunft von zentraler Bedeutung sind.

Dass wir unseren Unternehmenserfolg fortsetzen und uns in einem von wachsender Unsicherheit gepräg- →

→ ten Umfeld behaupten konnten, liegt primär am Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in aller Welt. Für diesen Einsatz bin ich sehr dankbar, und ich empfinde es als Ehre, ein so außergewöhnliches Unternehmen wie ANDRITZ in einer Zeit wie dieser zu leiten. Mit Engagement für unsere zentralen Werte und strategischen Initiativen haben unsere Teams das Jahr 2023 erfolgreich gemeistert.

Dies führte auch im vergangenen Jahr wieder zu Rekordeergebnissen. So konnten wir 2023 mit einer deutlichen Steigerung bei Umsatz und Ergebnis abschließen und somit die hohe Profitabilität des Vorjahres aufrechterhalten. Der Umsatz erreichte mit einem Anstieg um 15% auf 8,7 Milliarden Euro einen neuen Rekord. Trotz des anhaltenden Drucks durch hohe Materialkosten und die hartnäckig hohe Inflation konnten wir erneut eine hohe Profitabilität mit einer stabilen EBITA-Marge von 8,6% erzielen. Der Auftragseingang für das Gesamtjahr ging zwar zurück, blieb aber auf einem zufriedenstellenden Niveau. Im vierten Quartal konnten wir den Auftragseingang allerdings deutlich steigern. Der Auftragsstand lag bei 9,9 Milliarden Euro und erreichte damit fast den hohen Vorjahreswert.

Einige unserer wichtigsten Erfolge im Jahr 2023 verdeutlichen unser Engagement für unsere Kunden und zeigen, dass wir technologische Innovationen in gro-

ßem Maßstab liefern können. Die fristgerechte Inbetriebnahme des Zellstoffwerks Paso de los Toros von UPM in Uruguay gehört zu diesen Meilensteinen. Es handelte sich in jeder Hinsicht um ein Megaprojekt – mit einem Gesamtinvestitionswert von rund 3,5 Milliarden US-Dollar war es das größte Projekt durch ausländische Direktinvestition in der Geschichte Uruguays. Ungeachtet der noch nie dagewesenen Herausforderungen durch die Pandemie lieferte ANDRITZ dafür ein komplettes Zellstoffwerk mit energieeffizienten Anlagen und umweltfreundlichen Prozessen, das planmäßig im August 2023 eingeweiht wurde.

Auch auf unseren ersten Großauftrag im Bereich grüner Wasserstoff sind wir stolz: ANDRITZ baut für den Salzgitter-Konzern eine der europaweit größten Pro-

duktionsanlagen für grünen Wasserstoff, einen wichtigen Energieträger der Zukunft. Damit setzt das deutsche Stahlunternehmen seinen Weg in Richtung nahezu CO₂-freier Produktion fort. Ab 2026 wird die 100-MW-Anlage mit Druck-Alkali-Elektrolyse-Technologie von HydrogenPro jährlich rund 9.000 Tonnen grünen Wasserstoff erzeugen und damit Kohle im industriellen Maßstab ersetzen.

Ein weiterer Meilenstein auf dem Gebiet der Innovationen war die Inbetriebnahme unserer Pilotanlage für automatische Textilsortierung. Automatische Sortierung ist eine grundlegende Voraussetzung für effizientes Textilrecycling und gleichzeitig eine enorme Herausforderung für die Textilindustrie. Unser innovativer Ansatz ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu →

„Das Jahr 2023 hat einmal mehr gezeigt, dass ANDRITZ seine Versprechen an die Kunden erfüllt.“

„ANDRITZ ist für das Jahr 2024 gut aufgestellt.“

→ einer textilen Kreislaufwirtschaft. Wir rechnen in den kommenden Jahren mit erheblicher Nachfrage nach Technologien für Textilrecycling in der EU und weltweit.

Unsere Erfolge zeigen deutlich, dass wir mit unseren Initiativen zu Dekarbonisierung, Digitalisierung und Serviceleistungen auf dem richtigen Weg sind. Diese Initiativen sind für nahezu jeden Markt, jedes Produkt und jede Branche, in der ANDRITZ tätig ist, von Bedeutung. Es sind dies auch die Bereiche, in die wir am meisten investieren und in denen wir unser größtes Innovationspotenzial sehen. Sie bilden eine stabile Grundlage, um ANDRITZ auf die nächste Stufe zu heben und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Gesellschaft zu erfüllen.

All dies bedeutet, dass ANDRITZ mit Zuversicht in das neue Jahr geht. Dank der Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens sind wir gut aufgestellt, um die vielfältigen Herausforderungen, die uns bevorstehen, zu meistern: von der Einhaltung neuer, auch den

Handel betreffender Regulatorien bis hin zur Erfüllung sich verändernder Kundenbedürfnisse. In Zeiten erhöhter Instabilität ist die Arbeit unserer lokalen Teams auf der ganzen Welt, die den reibungslosen Betrieb unserer Standorte und Baustellen aufrechterhalten, noch beeindruckender und verdient unsere höchste Wertschätzung.

In einem Jahr der rasanten technologischen Fortschritte haben wir auch die Entwicklung der generativen KI aufmerksam verfolgt und unser Unternehmen darauf eingestellt, sie in unsere tägliche Arbeit zu integrieren. Wir wollen die Vorteile generativer KI für viele unserer Unternehmensbereiche nutzen – vom Engineering über das Projektmanagement bis hin zum kommerziellen Einsatz unserer Digitalisierungslösungen –, ohne dabei Kompromisse bei der Datensicherheit einzugehen.

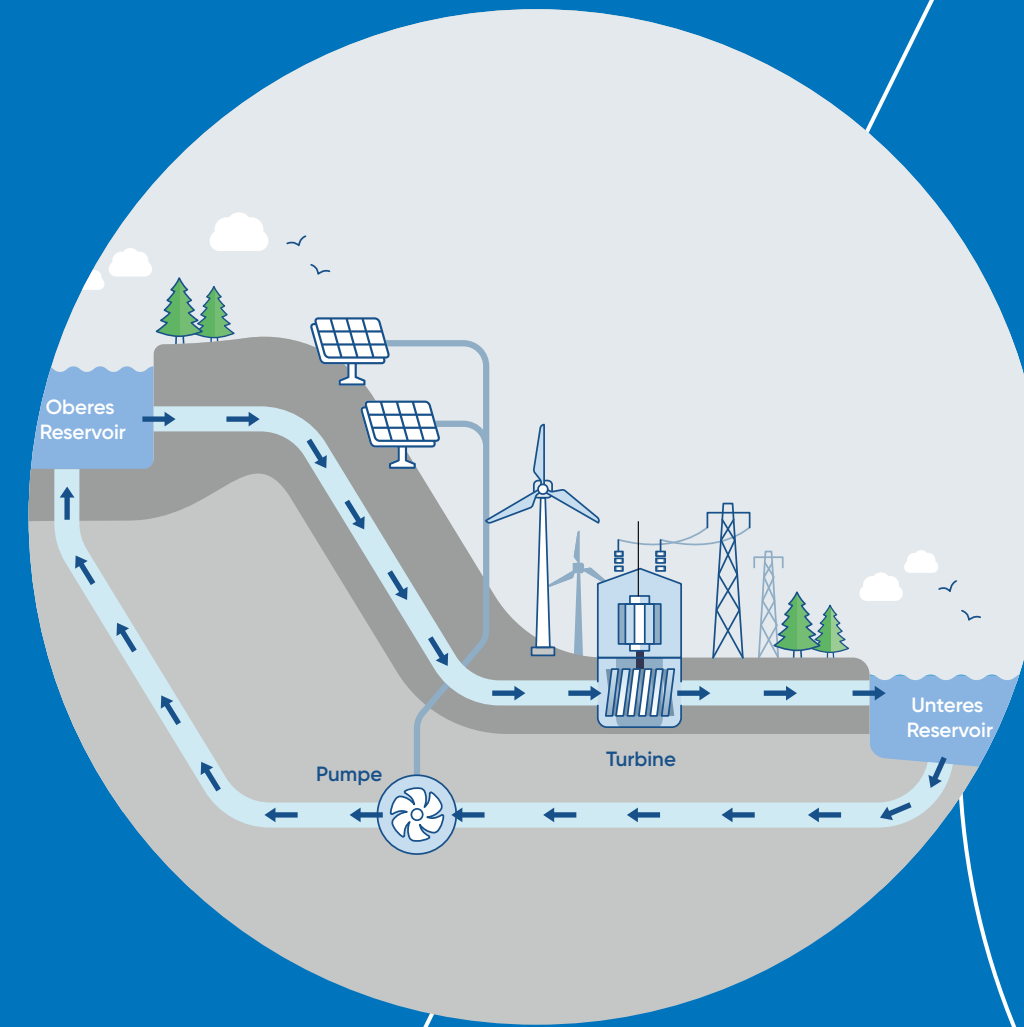
Mit Blick in die Zukunft lässt sich feststellen, dass ANDRITZ auf einem starken Fundament aus Innovation, Nachhaltigkeit und Kundenorientierung steht.

Der ökologische Wandel ist zu einer globalen Notwendigkeit geworden, die langfristig Investitionen und Innovationen erfordern wird. Als wichtiger Lieferant von Technologien für den ökologischen Wandel ist ANDRITZ gut positioniert, um die in vielen Bereichen erforderlichen Innovationen zu entwickeln. Dabei liegt unser Fokus darauf, die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen und gleichzeitig einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Was auch immer die Zukunft bringt, wir sind zuversichtlich, dass wir in der sich ständig verändernden globalen Landschaft dank unserer Anpassungsfähigkeit weiterhin erfolgreich sein werden.

Ich danke für Ihre fortwährende Unterstützung und Ihr Vertrauen in ANDRITZ.

Joachim Schönbeck
Vorstandsvorsitzender

ERFOLGS- GESCHICHTEN



Greenko Pinnapuram
Pumpspeicherkraftwerk

8.000 GWh

an
grünem Strom
pro Jahr



SANKO

10

Anlagen für
mechanisches
Textilrecycling



UPM-Zellstofffabrik
Paso de los Toros

Produktion von jährlich
**2,1 Millionen
Tonnen Zellstoff**
in Uruguay

UPM PASO DE LOS TOROS – EINE DER MODERNSTEN UND GRÖSSTEN ZELLSTOFF- FABRIKEN DER WELT

Ein langjähriger Geschäftspartner setzte sich zum Ziel, eine der größten Zellstofffabriken der Welt zu errichten. Die Herausforderung, ihn bei diesem Projekt – der größten Investition in der Geschichte Uruguays – zu unterstützen, nahmen wir an: ANDRITZ erhielt von UPM, einem weltweit führenden Forstwirtschaftsunternehmen mit Sitz in Helsinki, Anfang 2020 den Auftrag zur Lieferung einer kompletten Zellstofffabrik für das Megaprojekt Paso de los Toros.

Mit fast 3,5 Milliarden US-Dollar ist UPM Paso de los Toros das größte Investitionsprojekt eines der größten Forstunternehmen der Welt. Zum Zeitpunkt seiner Ankündigung handelte es sich auch um die größte ausländische Direktinvestition in der Geschichte Uruguays. Für UPM bringt das Projekt eine grundlegende Veränderung, da es die Zellstoffproduktion des Unternehmens um über 50% erhöht und somit eine verstärkte Belieferung internationaler Märkte ermöglicht. →



→ Laut Petri Hakanen, Senior Vice President of Technology (CTO) bei UPM und Projektleiter auf Kunden-seite, war ANDRITZ aufgrund der bisherigen Zusammenarbeit der beiden Unternehmen die naheliegendste Wahl. In seinen Augen bietet ANDRITZ „bewährte Technologielösungen, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen“ und verfügt über eine „solide Erfolgsgeschichte sowie auch die Kompetenz, ein Projekt dieser Art in der Region umzusetzen“.

LANGJÄHRIGE GESCHÄFTSBEZIEHUNG

Beide Unternehmen sind bereits seit vielen Jahren in Uruguay aktiv. UPM pflanzte dort im Jahr 1990 seine ersten Eukalyptussetzlinge. ANDRITZ lieferte das erste komplette Zellstoffwerk des Landes nach Fray Bentos. Das mittlerweile im Besitz von UPM befindliche Werk ging 2007 in Betrieb und gilt noch heute als eine der modernsten Zellstofffabriken der Welt. Diese gemeinsame Geschichte ebnete den Weg für das Projekt Paso de los Toros, das einmal mehr die hervorragende, langfristige Geschäftsbeziehung zwischen UPM und ANDRITZ unter Beweis stellt.

Die Zellstofffabrik UPM Paso de los Toros ist eine kosteneffiziente Anlage mit einer jährlichen Produktionskapazität von 2,1 Millionen Tonnen, die sich durch besonders nachhaltige Zellstoffproduktion auszeichnet. Das Werk ist mit der neuesten und besten verfügbaren Technologie ausgestattet und bietet höchste Energieeffizienz bei minimaler Umweltbelastung und optimierter Wartung.

Innovation und Nachhaltigkeit waren von Beginn an Schwerpunkte des Projekts. Petri Hakanen hierzu: „Die Anlage ist schon allein aufgrund ihrer Größe innovativ – wie realisiert man eine Anlage dieser Größenordnung? Die Leistung dieser hochmodernen Fabrik wird durch die besten verfügbaren Technologien, einen hohen Automatisierungsgrad und hohe Standards ermöglicht. Natürlich müssen wir auch höchste Sicherheitsstandards gewährleisten. Das waren die wichtigsten Aspekte bei der Planung des Werks.“

Der Lieferumfang von ANDRITZ umfasste eine komplette Holzverarbeitungsanlage, die weltgrößte in Betrieb befindliche Faseranlage in einer Linie, ein in-

Petri Hakanen, UPM
Senior Vice President
of Technology (CTO)



novatives Zellstofftrocknungssystem mit zwei energieeffizienten Zellstofftrocknungslinien, eine energieeffiziente Eindampfanlage für Schwarzlauge mit einer maßgeschneiderten Prozesslösung, einen HERB-Rückgewinnungskessel mit energieeffizienter Rauchgaskühlung und Vorwärmung des Speisewassers, einen Biomassekessel auf Basis der hochwertigen ANDRITZ-EcoFluid-Wirbelschichtfeuerungstechnologie, ein werkswieites Sammel- und Behandlungssystem für NKG mit zwei speziellen Kesseln, eine komplette Weißlaugenanlage sowie fortschrittliche Automatisierungs- und Steuerungssysteme.





→ **ANDRITZ-TECHNOLOGIEN UNTERSTÜTZEN NACHHALTIGKEIT**

Umweltaspekte waren für das Projektteam von zentraler Bedeutung. „Nachhaltigkeit ist für uns bei UPM ein Grundprinzip“, sagt Petri Hakanen. „Bei allen unseren Vorhaben ist das die Ausgangsbasis: Sie müssen nachhaltig und verantwortungsvoll sein. Paso de los Toros ist eine der am besten überwachten Zellstofffabriken der Welt. Die Genehmigungsverfahren sind sehr streng. Und das ist gut so – aus vielerlei Gründen.“

Die Technologien von ANDRITZ unterstützen dieses Engagement für Nachhaltigkeit, wobei der Schwerpunkt auf Energieeffizienz und Dekarbonisierung liegt.

Der Rückgewinnungskessel beispielsweise ist für ein hohes Kraft-Wärme-Verhältnis konzipiert, wodurch die Fabrik eine große Menge an erneuerbarem Strom erzeugen kann. Einige Nebenprodukte in der Herstellung – darunter Methanol und verschiedene nicht kondensierbare Gase (NKG) – werden gesammelt und als Brennstoff für den Rückgewinnungskessel, die NKG-Kessel sowie den Dampfkessel genutzt.

Um die Effizienz des Abfallmanagements zu erhöhen, lieferte ANDRITZ eine Trocknungsanlage mit drei Paddeltrocknern zur Behandlung des Schlammes aus der Abwasserreinigungsanlage. Dies ermöglicht UPM, den Schlamm auch als Brennstoff für den Dampfkessel einzusetzen. Mit diesen geschlossenen Kreislaufsystemen kann das Werk Abfallprodukte aufbereiten und wiederverwenden, um Deponien zu entlasten und den Einfluss auf die Umwelt insgesamt zu reduzieren.

Der Umfang des Projekts sollte nicht die einzige Herausforderung sein, denn die Beauftragung erfolgte

am 11. Februar 2020, also zwei Wochen bevor in Europa die ersten Fälle von Covid-19 auftraten. Die Pandemie stellte die Teams vor völlig neue Tatsachen. Der Schlüssel zum Erfolg lag dabei in der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten auf ein gemeinsames Ziel hin.

„Uns war bewusst, dass diese Situation uns alle betraf, und wir beschlossen, trotz dieser Herausforderung weiterzumachen. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“, sagt Petri Hakanen. →

„Nachhaltigkeit ist für UPM ein Grundprinzip.“

→ **PÜNKTLICHE ERÖFFNUNG VON UPM PASO DE LOS TOROS**

Das Team von ANDRITZ befand sich ab Dezember 2020 vor Ort. Zu den Spitzenzeiten der Bautätigkeit und der Inbetriebnahme waren mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz, einschließlich Bauaufsicht, Inbetriebnahme- und Wartungsteam. Aufgrund der Pandemie war es für den Erfolg des Projekts wichtig, rasch und nahtlos auf eine digitale Arbeitsumgebung umzusteigen und eine virtuelle Kollaborationsplattform zu verwenden. Covid-19 stellte auch die Logistik vor enorme Herausforderungen: Die meisten Anlagenteile wurden per Schiff zur Baustelle transportiert – und das zu einer Zeit beispielloser Unterbrechungen der globalen Lieferketten.

Trotz all dieser Widrigkeiten wurde UPM Paso de los Toros im Sommer 2023 pünktlich eröffnet. Heute arbeiten über 1.000 Menschen in den verschiedensten Bereichen des Werks, von der Logistik bis hin zum Produktionsbetrieb, in dem etwa 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind.



„Ich denke, wir haben uns ganz wacker geschlagen“, meint Petri Hakanen in aller Bescheidenheit. „Die Zusammenarbeit war sehr gut. Wenn man über mehrere Jahre ein gemeinsames Ziel ansteuert, muss die Zusammenarbeit auf allen Ebenen reibungslos funktionieren. Wir hatten zahlreiche Herausforderungen auf dem Weg zum Ziel zu bewältigen, aber gemeinsam und mit der richtigen Einstellung haben wir es geschafft.“

2021 hat UPM mit ANDRITZ einen Vertrag über die Wartung aller Prozessbereiche und industriellen Anlagen des Werks abgeschlossen. Somit bleibt ANDRITZ auch weiterhin im Werk aktiv. Dies stärkt die führende Rolle von ANDRITZ als Anbieter langfristiger Wartungsleistungen für Zellstofffabriken in Südamerika. ■

WASSERKRAFT- TECHNOLOGIE VON ANDRITZ FÜR GREENKO

Pumpspeichertechnologie spielt in Indien eine wichtige Rolle, um die Netzstabilität zu gewährleisten und volatile Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenkraft auszugleichen. 2023 lieferte ANDRITZ elektromechanische Ausrüstung und Dienstleistungen für ein Pumpspeicherkraftwerk mit einer Kapazität von 1.680 MW an Greenko, eines der führenden indischen Unternehmen im Bereich von Lösungen für die Energiewende und Dekarbonisierung.

Dank der erfolgreichen Abwicklung des Auftrags konnte ANDRITZ seine starke Position als verlässlicher Partner für bewährte Wasserkrafttechnologie am indischen Markt ausbauen und festigen. Das Projekt unterstützt Indien bei der Erreichung seiner Nachhaltigkeitsziele und dem Übergang zu einem CO₂-neutralen Strommix. Greenko hat sich zum Ziel gesetzt, volatile erneuerbare Energie durch Digitalisierung und →



→ Speicherlösungen von angebotsgesteuertem Strom in ein frei disponierbares und kontrolliertes Medium umzuwandeln.

AUFTRÄGE FÜR PIONIER DER PUMPSPEICHERUNG

ANDRITZ erhielt 2020 den Auftrag zur Lieferung elektromechanischer Ausrüstung und Dienstleistungen für das Greenko-Pumpspeicherprojekt Pinnapuram in Andhra Pradesh. Aufgrund der hervorragenden Qualität der Ausführung dieses Auftrags entschied sich Greenko bei seinem Pumpspeicherprojekt Gandhi Sagar im Bundesstaat Madhya Pradesh wieder für ANDRITZ als Lieferant der elektromechanischen Ausrüstung und dazugehörigen Dienstleistungen.

Dazu meint der Gründer, Vorsitzende und Joint Managing Director von Greenko, Mahesh Kolli:

„Gemeinsam konnten wir neue Ansätze entwickeln, um den Fortschritt zu beschleunigen.“

„Unsere Zusammenarbeit mit ANDRITZ war sehr aktiv und ergebnisorientiert. Aufgrund unserer guten Erfahrungen sehen wir großes Potenzial, diese Zusammenarbeit künftig weiter auszubauen. ANDRITZ ist uns bei der raschen Umsetzung der Projekte sehr entgegengekommen. Gemeinsam konnten wir neue Ansätze entwickeln, um den Fortschritt zu beschleunigen.“

NACHHALTIGE ENERGIELÖSUNGEN VON ANDRITZ

Das Projekt Gandhi Sagar – mit einer Kapazität von 1.440 MW – sieht die Errichtung eines Oberbeckens mit einem nutzbaren Speichervolumen von rund 30 Millionen m³ sowie die Nutzung des bestehenden Gandhi-Sagar-Wasserreservoirs mit einem Bruttospeichervolumen von 7.320 Millionen m³ als Unterbecken vor. Diese rund um die Uhr verfügbare kohlenstofffreie Energie ermöglicht den Einsatz der Pumpspeicherlösung von ANDRITZ, um die dringend erforderliche rasche Dekarbonisierung der Wirtschaft zu unterstützen.

Der an ANDRITZ vergebene Auftrag umfasste Design, Fertigung, Lieferung, Transport, Montage, Tests und Inbetriebnahme von sieben Pumpturbinensätzen (fünf mit einer Leistung von 240 MW und zwei mit je 120 MW), Haupteinlassventilen und der zugehörigen



Links: Anil Chalamalasetty, Gründer, CEO und Managing Director
Rechts: Mahesh Kolli, Gründer, Vorsitzender und Joint Managing Director

Zusatzausrüstung. Die Arbeiten werden an mehreren Standorten unter der Leitung unserer indischen Tochtergesellschaft mit modernsten Fertigungsanlagen durchgeführt.

Auf der ganzen Welt wie auch in Indien ist ein deutlicher Wandel in Richtung nachhaltiger Energielösungen zu beobachten. Länder, Gemeinden, Unternehmen und Einzelpersonen bemühen sich, zunehmend auf fossile Energiequellen zu verzichten. Dazu werden erhebliche Summen in nachhaltige Energielösungen investiert.



→ Mahesh Kolli dazu: „Die Dekarbonisierung der Energieversorgung ist eine absolute Notwendigkeit für die nachhaltige Zukunft unseres Planeten. Energiespeicherung ist meiner Meinung nach der ‚heilige Gral‘ auf dem Weg dorthin. Erneuerbare Energiequellen wie Wind- und Solarkraft entsprechen mittlerweile von Umfang und Kosten her den Anforderungen. Sie sind zu den kostengünstigsten Quellen für neue Energie geworden.“

INDIEN SORGT FÜR LANGFRISTIGE ENERGIESICHERHEIT

Indien verfügt derzeit über eine installierte Leistung von 480 GW. Bei einem geschätzten jährlichen Anstieg des Strombedarfs von 8% benötigt das Land insgesamt 350 GW an neuen Produktionskapazitäten, damit die Hälfte der gesamten Energie aus nicht-fossilen Quellen stammt. Die indische Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 insgesamt 500 GW nicht-fossile Erzeugungskapazität zu erreichen.

Im Rahmen der National Hydrogen Mission beschloss die Regierung auch, bis 2030 die Kapazität zur Produktion von grünem Wasserstoff auf fünf Millionen Tonnen auszubauen. Die Entwicklung des indischen Stromnetzes gemäß dem Motto „Eine Nation, ein Netz,

eine Frequenz“ gab dem Land die Flexibilität, große Kapazitäten für erneuerbare Energie hinzuzufügen. In Kombination mit Speichermöglichkeiten etwa durch Pumpspeicherkraftwerke ist Indien gut positioniert, um eine führende Rolle bei der globalen Energiewende einzunehmen.

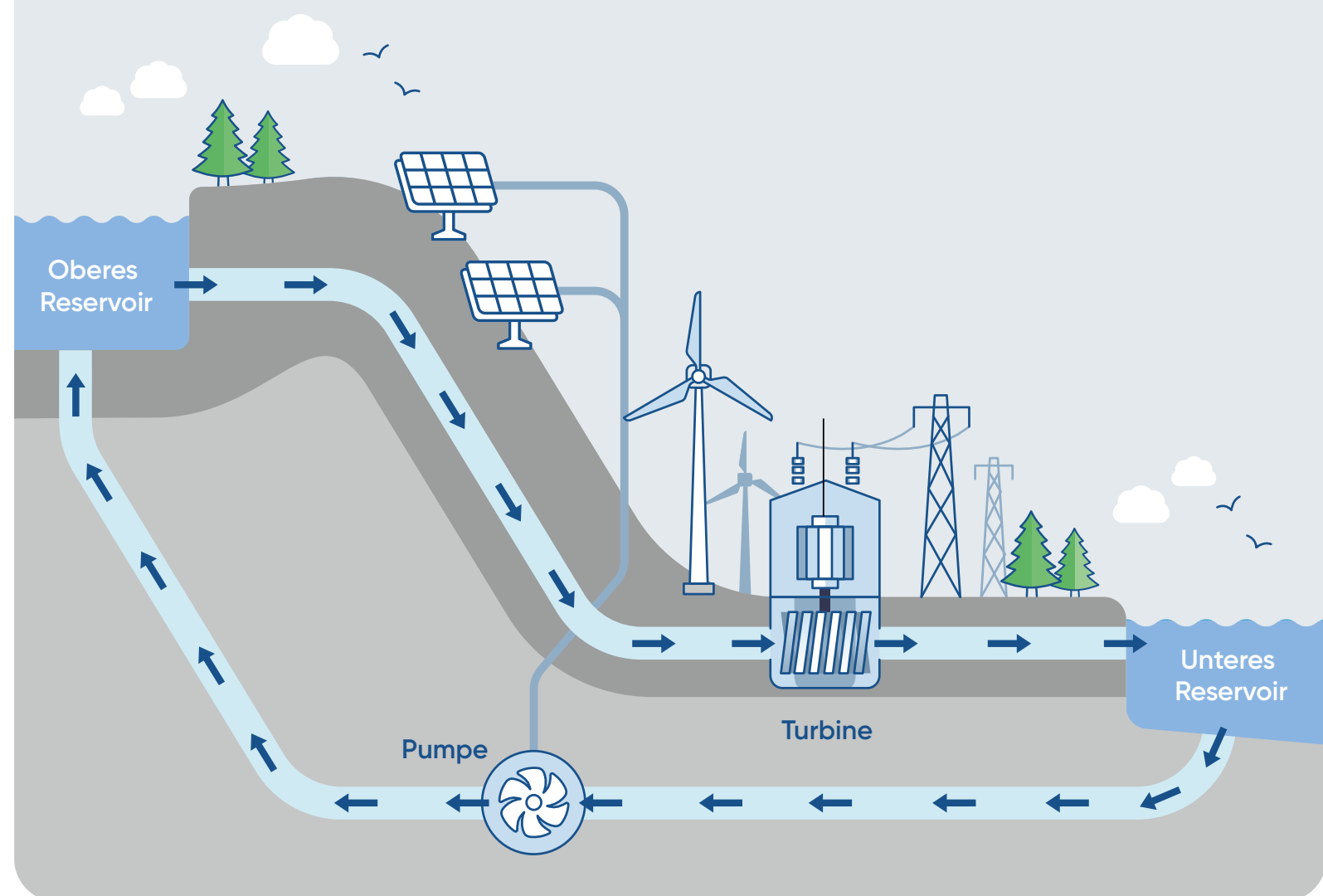
Die Greenko-Gruppe ist eines der führenden indischen Unternehmen auf dem Gebiet von Lösungen für die Energiewende. Greenko ersetzt die Stromproduktion aus fossilen Energiequellen durch Wind-, Solar- und Wasserkraftwerke und kombiniert diese mit netzgebundenen Multi-GW-Energiespeichern und einer intelligenten Energie-Cloud-Speicherplattform. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hyderabad ist ein Vorreiter in der Digitalisierung, Dekarbonisierung und Dezentralisierung des indischen Energiemarkts, indem es saubere und leistbare Energie in großem Maßstab bereitstellt, um das Land in seinem Streben nach langfristiger Energiesicherheit zu unterstützen.

Die Gruppe verfügt aktuell über eine installierte Leistung aus erneuerbaren Quellen von 7,5 GW in 15 Bundesstaaten. Mit den weiteren geplanten Projekten will das Unternehmen seine installierte Leistung bis 2025 auf 11 GW und bis 2028 auf 25 GW erhöhen.



Pumpspeicherkraftwerk

Die Energie aus Solar- und Windkraft wird genutzt, um Wasser in das Oberbecken zu pumpen. Zu Spitzenzeiten wird das Wasser abgelassen, um Strom aus Wasserkraft zu erzeugen.



- Die intelligente Energie-Cloud-Speicherplattform von Greenko soll die Umstellung der Wirtschaft auf einen kohlenstoffarmen Energiemix unterstützen und dazu beitragen, die Energiekosten des Landes um 15% zu senken.

GREENKO IN FÜHRUNGSROLLE ALS SPEZIALIST FÜR ENERGIESPEICHERUNG

Greenko hat bei der Entwicklung von Pumpspeicherprojekten in Indien Pionierarbeit geleistet. Das Unternehmen hat sich auf Pumpspeicherkraftwerke konzentriert, weil sie eine langfristige und wettbewerbsfähige Möglichkeit zur Energiespeicherung für Stromnetze bieten.

Mahesh Kolli meint dazu: „Da die Länder die Nutzung erneuerbarer Quellen immer stärker ausbauen und die Nachfrage auch weiterhin schwankt, kommt der Energiespeicherung eine entscheidende Rolle für einen effizienten, zuverlässigen und nachhaltigen Betrieb der Stromnetze zu. Darüber hinaus ermöglicht unsere neue Plattform ‚AM Green‘ dank unserer Energiespeicheranlagen die Nutzung von kohlenstofffreier Energie für die Produktion von grünem Wasserstoff, grünem Ammoniak und anderen grünen Stoffen und damit die Umsetzung von ‚Power-to-X‘-Lösungen für energieintensive Industrien, in denen die Dekarbonisierung besonders schwer zu erreichen ist.“

Greenko plant, seine Aktivitäten über Indien hinaus auszudehnen, und prüft zurzeit Möglichkeiten in anderen Ländern. Das Unternehmen steht bereits in den

„Tiefe und enge Beziehungen zu verlässlichen Partnern wie ANDRITZ sind entscheidend für den Erfolg.“

Startlöchern, um wettbewerbsfähige Pumpspeicherkraftwerke in verschiedenen Regionen der Welt, darunter auch in den USA und Europa, zu entwickeln.

Tiefe und enge Beziehungen zu verlässlichen Partnern wie ANDRITZ sind laut Mahesh Kolli entscheidend für den Erfolg von Großprojekten, wie sie Greenko durchführt: „Baufirmen und Lieferanten sind wesentliche Partner in allen großen Infrastrukturprojekten einschließlich Pumpspeicherkraftwerken. Daher ist es wichtig, als Projektentwickler hier einen partnerschaftlichen Ansatz in der Zusammenarbeit zu verfolgen. Greenko bezieht seine Partner bereits in den frühen Phasen der Projektentwicklung mit ein, um die zeitgerechte Umsetzung sicherzustellen. Wir sorgen auch während der Planungs- und Engineering-Phase für eine enge Abstimmung mit allen Partnern, um ihren Input und ihr Fachwissen bestmöglich zu nutzen.“ ■

SANKO VERÄNDERT DIE TEXTILWELT GRUNDLEGENDE

SANKO TEXTILE ist mit 118 Jahren verantwortungsvoller Geschäftstätigkeit ein bedeutender Teil der SANKO HOLDING, eines der größten und bekanntesten Familienunternehmen der Türkei. Das Portfolio von SANKO TEXTILE umfasst die Produktion von Baumwoll- und synthetischen Garnen, Heimtextilien sowie Weberei und Strickerei. Das Traditionsunternehmen sieht es als seine besondere Verantwortung und Chance, zum Wohl der Menschen und des Planeten beizutragen.

SANKO setzt sich für die Kreislaufwirtschaft ein und hat im Jahr 2023 mit RE&UP ein neues Technologieunternehmen gegründet. Dieses ist auf „Textil-zu-Textil-Recycling“ spezialisiert, durch das Materialien wie Baumwolle, Polyester und Polycotton in neues Ausgangsmaterial für die Spinnerei umgewandelt werden. →



→ SANKO beauftragte ANDRITZ 2021 mit der Lieferung einer mechanischen Recyclinglinie. So begann die Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. Im Jahr 2022 folgte der Auftrag für neun weitere Anlagen – mit über 14 Millionen Euro der größte Einzelauftrag in der Geschichte der Textilsparte von ANDRITZ in der Türkei. Fünf Linien sind bereits in Betrieb; die restlichen fünf sollen 2024 geliefert werden.

Die Textilindustrie befindet sich an einem Scheideweg und steht vor der dringlichen Aufgabe, die Herstellung von Textilien und Bekleidung umzustellen. In der Branche herrscht Konsens, dass skalierbare, effiziente und effektive Technologien für Textil-zu-Textil-Recycling die dringend nötige Veränderung herbeiführen werden. Künftige Rechtsvorschriften werden dazu beitragen, dass diese Technologien für die Textilindustrie ein wichtiger und notwendiger Faktor für ihr Textilabfall-Management werden. RE&UP unterstützt bei der Lösung des Abfallproblems.

EINE MILLION TONNEN RECYCLINGKAPAZITÄT BIS 2030

RE&UP ist zwar ein neu gegründetes Unternehmen, kann aber via SANKO auf über 100 Jahre Erfahrung in der Textilindustrie zurückgreifen. Die Strategie des Unternehmens zielt darauf ab, das Textil-zu-Textil-Recycling zu revolutionieren und für die Industrie den Weg in Richtung einer vollständigen Kreislaufwirtschaft zu ebnen. Textilabfall-Management und -Verarbeitung sind Aufgaben, die alle Akteure entlang der Lieferkette betreffen, nicht zuletzt die Modemarken selbst.

RE&UP hat sich zum Ziel gesetzt, ein nahtloses, geschlossenes Ökosystem für Alttextilabfälle zu schaffen. Mit seinem Prozess, der einen Großteil der Produktions- und Post-Consumer-Abfälle verarbeiten kann, bietet das Unternehmen wertvolle Sekundärrohstoffe für die gesamte Branche an. Das junge Unternehmen verfügt bereits über eine komplette, skalierbare Lösung, die den Anforderungen des Markts entspricht. Bis 2030 peilt RE&UP eine Recyclingkapazität von mehr als einer Million Tonnen Textilabfälle an.

„RE&UP profitiert vom umfangreichen Wissen unserer Muttergesellschaft SANKO beim Spinnen von Recyclingfasern, wofür es spezieller Expertise in der Faser- und Garntechnik bedarf“, so Andreas Dorner, General Manager RE&UP.

„Wir werden so weit wie möglich unser intern vorhandenes Fachwissen nutzen. Um bestehende Grenzen zu überwinden, ist es auch wichtig, mit Unternehmen, die über ergänzendes Spezialwissen verfügen, zusammenzuarbeiten. ANDRITZ hat Erfahrung in der nachhaltigen Industrialisierung der Textilrecycling-Technologie und hat hier bereits große Erfolge vorzuweisen. Uns war von Anfang an klar, dass wir mit vereinten Kräften große Veränderungen in der Branche bewirken können.“ →

→ ZUSAMMENARBEIT FÜR EINE GRÜNE ZUKUNFT

Die Herausforderung bei diesem Projekt bestand darin, sicherzustellen, dass die benötigte Anlagentechnologie für die Aufgabe vollständig geeignet ist, und den Aufbau so reibungslos wie möglich zu gestalten. ANDRITZ unterstützte und begleitete RE&UP bei der Bewältigung der Herausforderungen in dieser Phase und spielte so eine wesentliche Rolle. Nach dem erfolgreichen Bau der Pilotanlage in der Türkei wird RE&UP nun in Europa, Asien und Amerika weitere Zentren für das Recycling von Post-Consumer-Textilien errichten, um Modemarken eine umfassende Lösung für Recycling und Kreislaufwirtschaft anbieten zu können.

Andreas Dorner führt dazu weiter aus: „Wir arbeiten mit der Technologie von ANDRITZ, um diese Herausforderung gemeinsam zu bewältigen. Mit unserer Lösung reduzieren wir die Umweltbelastung, da die Abfälle nicht auf Deponien und in Verbrennungsanlagen landen, sondern in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden. Somit tragen wir zur globalen Vision einer skalierbaren Kreislaufwirtschaft in der Modebranche bei. Wir werden weitere RE&UP-Standorte

auf der ganzen Welt aufbauen und dabei auf die Unterstützung von ANDRITZ setzen, um die Bedürfnisse der Kunden auf globaler Ebene zu erfüllen.“

Mit ANDRITZ Laroche besitzt ANDRITZ in Frankreich ein einzigartiges Kompetenzzentrum für mechanisches Textilrecycling. ANDRITZ verfügt über fast 100 Jahre Erfahrung in der Textilaufbereitung und bietet hochwertige, effiziente und bewährte Lösungen auf die-

sem Gebiet an. In dem Technikum in Frankreich haben Kunden die Möglichkeit, technische Lösungen zu testen und zu validieren. Gleichzeitig unterstützt das Vertriebs- und Ersatzteilteam die Kunden während der gesamten Lebensdauer der Maschinen. Diese Vision von umfassenden technischen Lösungen und Serviceleistungen überzeugte SANKO, auf das Know-how von ANDRITZ zu vertrauen und eine langfristige Partnerschaft einzugehen. ■



DIE GRUPPE





Von links nach rechts: Domenico Iacovelli*, Jarno Nymark, Joachim Schönbeck, Dietmar Heinisser, Norbert Nettesheim, Frédéric Sauze

* zurückgetreten zum 31. Dezember 2023

DER ANDRITZ-VORSTAND

Die Mitglieder des ANDRITZ-Vorstands verfügen über langjährige Erfahrung und Fachwissen in ihren Verantwortungsbereichen.

JOACHIM SCHÖNBECK

(Vorstandsvorsitzender)

Seit 2014 Mitglied des Vorstands bei ANDRITZ, seit 8. April 2022 Vorstandsvorsitzender.

Verantwortungsbereiche:

Zentrale Gruppenfunktionen: Group Human Resources Management, Group Communications & Marketing, Investor Relations, Group Internal Auditing, Group Quality & Safety Management, Group Site Installation, Group Business Development

DIETMAR HEINISSER

Seit 1997 bei ANDRITZ, seit 1. April 2023 Mitglied des Vorstands.

Verantwortungsbereiche:

Separation und Group Manufacturing Management

DOMENICO IACOVELLI

Seit 2011 bei ANDRITZ, von 8. April 2022 bis 31. Dezember 2023 Mitglied des Vorstands.

Verantwortungsbereiche:

Metals, Group Information Technology und Group Automation & Digitalization

NORBERT NETTESHEIM

Seit 1. Oktober 2019 bei ANDRITZ, seit 6. Dezember 2019 Mitglied des Vorstands.

Verantwortungsbereiche:

Zentrale Gruppenfunktionen: Group Controlling, Accounting and Taxes, Group Finance, Group Legal, Group Compliance, Group Supply Chain Management

JARNO NYMARK

Seit 1999 bei ANDRITZ, seit 1. Oktober 2023 Mitglied des Vorstands.

Verantwortungsbereiche:

Pulp & Paper

FRÉDÉRIC SAUZE

Seit 2013 bei ANDRITZ, seit 30. März 2023 Mitglied des Vorstands.

Verantwortungsbereiche:

Hydro und Group Corporate Security



Alexander Leeb



Wolfgang Leitner



Wolfgang Bernhard



Jürgen H. Fechter



Alexander Isola



Monika Kircher



Georg Auer



Andreas Martiner



Alexander Mori

DER ANDRITZ-AUFSICHTSRAT

Der ANDRITZ-Aufsichtsrat besteht aus sechs in der Hauptversammlung gewählten und drei vom Betriebsrat entsandten Mitgliedern.

ALEXANDER LEEB

Seit 2019 Mitglied des Aufsichtsrats der ANDRITZ AG, seit 2022 Aufsichtsratsvorsitzender. Er ist ebenfalls Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses und gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2024.

WOLFGANG LEITNER

Seit 2022 Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der ANDRITZ AG. Er ist ebenfalls Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses und gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2026.

WOLFGANG BERNHARD

Seit 2020 Mitglied des Aufsichtsrats der ANDRITZ AG und gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2025.

JÜRGEN H. FECHTER

Seit 2016 Mitglied des Aufsichtsrats der ANDRITZ AG. Er ist ebenfalls Mitglied des Prüfungsausschusses und gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2026.

ALEXANDER ISOLA

Seit 2016 Mitglied des Aufsichtsrats der ANDRITZ AG. Er ist ebenfalls Mitglied des Prüfungsausschusses und gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2026.

MONIKA KIRCHER

Seit 2014 Mitglied des Aufsichtsrats der ANDRITZ AG. Sie ist ebenfalls Vorsitzende des Prüfungsausschusses und gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2024.

Entsandte Mitglieder:

GEORG AUER

Seit 2011 Mitglied des Aufsichtsrats der ANDRITZ AG.

ANDREAS MARTINER

Seit 2001 Mitglied des Aufsichtsrats der ANDRITZ AG und Mitglied des Prüfungsausschusses.

ALEXANDER MORI

Seit 2021 Mitglied des Aufsichtsrats der ANDRITZ AG.

WELTMARKTFÜHRER MIT LEIDENSCHAFT FÜR INNOVATIVE ENGINEERING-LÖSUNGEN

Nachhaltige Wertschöpfung durch Technologie- und Qualitätsführerschaft

ANDRITZ bietet ein umfangreiches Portfolio an innovativen Anlagen, Systemen, Ausrüstung, Services und digitalen Lösungen für eine Vielzahl von Industrien. Die Dekarbonisierung ist hierbei ein integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie und Unternehmenskultur. Mit unserem breiten Spektrum nachhaltiger Produkte und Lösungen wollen wir den größtmöglichen Beitrag zu einer grünen Zukunft leisten und gleichzeitig unseren Kunden dabei helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. ANDRITZ ist ein weltweit führender Anbieter in jedem seiner vier Geschäftsbereiche: Pulp & Paper, Metals, Hydropower und Environment & Energy.

Technologieführerschaft, nachhaltige Lösungen und globale Präsenz bilden die Eckpfeiler unserer Strategie für langfristiges, erfolgreiches Wachstum. Unsere Unternehmenszentrale befindet sich in Graz, Österreich. Wir sind an der Wiener Börse notiert.

Von Investitionsgütern bis zu
Lifecycle-Serviceleistungen:

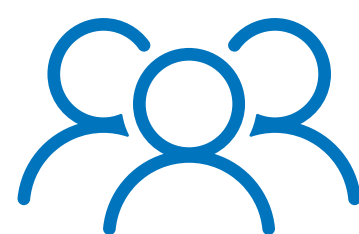
Marktführer für großtechnische Lösungen

WAS WIR TUN

Wir liefern modernste Engineering-Lösungen und Lifecycle-Serviceleistungen sowie Maschinen und Anlagen für verschiedene Branchen.

WAS WIR BIETEN

- Wir unterstützen unsere Kunden dabei, Vorreiter im ökologischen Wandel zu sein.
- Wir ermöglichen unseren Kunden, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.
- Wir optimieren Kunden-Anlagen mithilfe moderner Technologien.
- Wir begleiten unsere Kunden mit umfassenden Lifecycle-Serviceleistungen.



30.000
BESCHÄFTIGTE



über 280
STANDORTE



über 80
LÄNDER



→ **KUNDENSERVICE AUF DER GANZEN WELT**

Die Stärke von ANDRITZ liegt in der Vielfalt und dem Engagement unserer 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 80 Ländern. Diese globale Präsenz ermöglicht uns, nahe bei unseren Kunden zu sein, individuellen Support zu bieten und starke Partnerschaften auf der ganzen Welt zu pflegen. Angetrieben von unserer Leidenschaft für innovative Technik sind wir unermüdlich auf der Suche nach wegweisenden Lösungen mit nachhaltigen Vorteilen für unsere Kunden und Geschäftspartner.

Unsere zentralen Werte Leidenschaft, Partnerschaft, Perspektiven und Vielseitigkeit bilden die Grundlage unseres Unternehmens und lassen uns dynamisch und innovativ nach kontinuierlicher Verbesserung und Wachstum streben. Die Vielfalt der Kulturen ermöglicht nicht nur einen regen Austausch von Wissen

und Ideen, sondern stärkt auch unsere Innovationsbemühungen. Unser Bekenntnis zu mehr Vielfalt kommt ebenso in unserem Ziel zum Ausdruck, den Frauenanteil bis 2025 von 17% auf 20% zu erhöhen.

Etwa 64% unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in technischen und administrativen Fachbereichen, 36% in der Produktion. Da ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Engineering, Technologie und Projektmanagement tätig ist, sind wir dank dieses umfassenden Know-hows hervorragend gerüstet, um komplexe Herausforderungen zu meistern und unserer Führungsrolle bei technischen Innovationen gerecht zu werden.

ANDRITZ ist mehr als nur ein Unternehmen: Wir sind eine globale Gemeinschaft, die sich für Spitzenleistungen, Innovation und Vielfalt einsetzt. Gemeinsam

arbeiten wir an einer nachhaltigen Zukunft, angetrieben durch unsere gemeinsamen Werte und die kollektive Stärke unseres Teams.

Beschäftigte

	2023
Nordamerika	13%
Südamerika	14%
China	13%
Asien (ohne China), Afrika, Australien	8%
Deutschland	17%
Österreich	12%
Übriges Europa	23%
GESAMT	100%

→ **VON DER KLEINEN EISENGIESSEREI ZU EINEM WELTWEIT FÜHRENDEN TECHNOLOGIEKONZERN**

Der Grundstein von ANDRITZ wird im Jahr 1852 gelegt, als der ungarische Unternehmer Josef Körösi eine Eisengießerei in Andritz, Österreich, errichtet. Anfänglich widmet sich das Unternehmen der Herstellung von Kränen, Pumpen und Wasserturbinen, im Laufe der Jahre kommen neue Bereiche, wie Brücken, Dampfkessel, Motoren und Bergbauausrüstung dazu. Im Jahr 1900 wird ANDRITZ in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts übersteht das Unternehmen dank seines verantwortungsvollen Managements und engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwei Weltkriege und die Weltwirtschaftskrise.

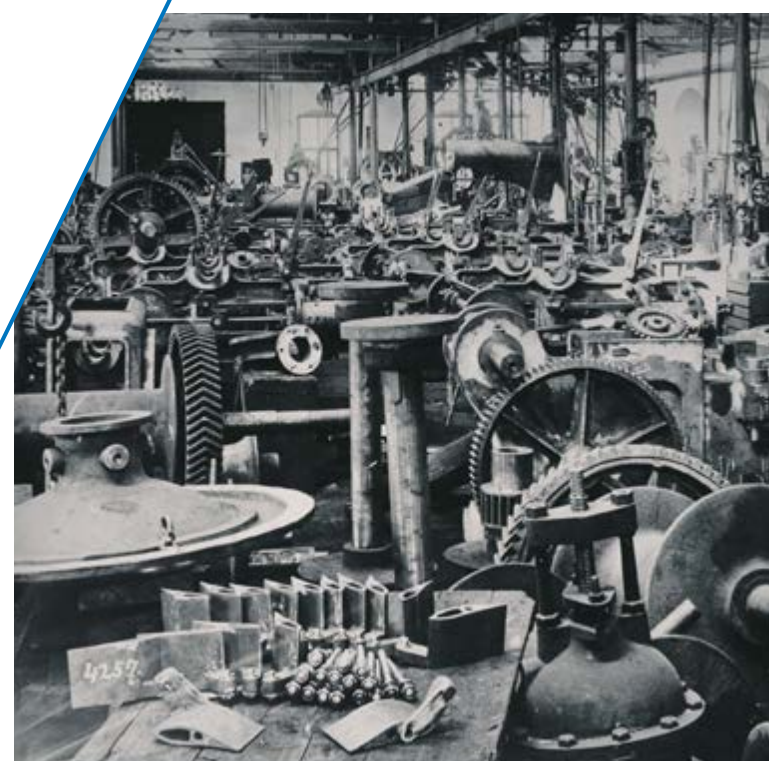
Mitte des 20. Jahrhunderts beginnt ANDRITZ seine langjährige Zusammenarbeit mit der Escher Wyss-Gruppe. Das Produktprogramm wird umgestellt und der Schwerpunkt auf Wasserturbinen, Kreiselpumpen, Kräne und Stahlkonstruktionen gelegt. Im Jahr 1951 nimmt ANDRITZ zusammen mit Escher Wyss die Produktion kompletter Papiermaschinen auf.

Während ANDRITZ in den 1960er- und 1970er-Jahren unaufhörlich wächst, stellen die 1980er mit dem Wirtschaftsabschwung das Unternehmen vor neue Herausforderungen. ANDRITZ kann sich jedoch erfolgreich behaupten. Als die deutsche Investmentgesell-

schaft AGIV AG eine Mehrheitsbeteiligung erwirbt, beginnt sich das Unternehmen strategisch neu auszurichten: von einem Lizenznehmer anderer Maschinenhersteller zu einem führenden internationalen Anbieter eigener Hightech-Produktionssysteme.

Im Jahr 1999 erwirbt ein Konsortium von Investmentfirmen zusammen mit der Custos Privatstiftung, die von Wolfgang Leitner, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden von ANDRITZ, gegründet wurde, das Unternehmen.

Im Jahr 2001 geht ANDRITZ an die Wiener Börse und läutet dank strategischer Akquisitionen und der eigenen F&E-Stärke eine neue Ära des internationalen Wachstums und der Expansion ein. Heute blickt die ANDRITZ-GRUPPE mit Hauptsitz im österreichischen Graz auf mehr als 170 Jahre Unternehmensgeschichte geprägt von Resilienz, Anpassungsfähigkeit und strategischer Weiterentwicklung zurück.



FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL

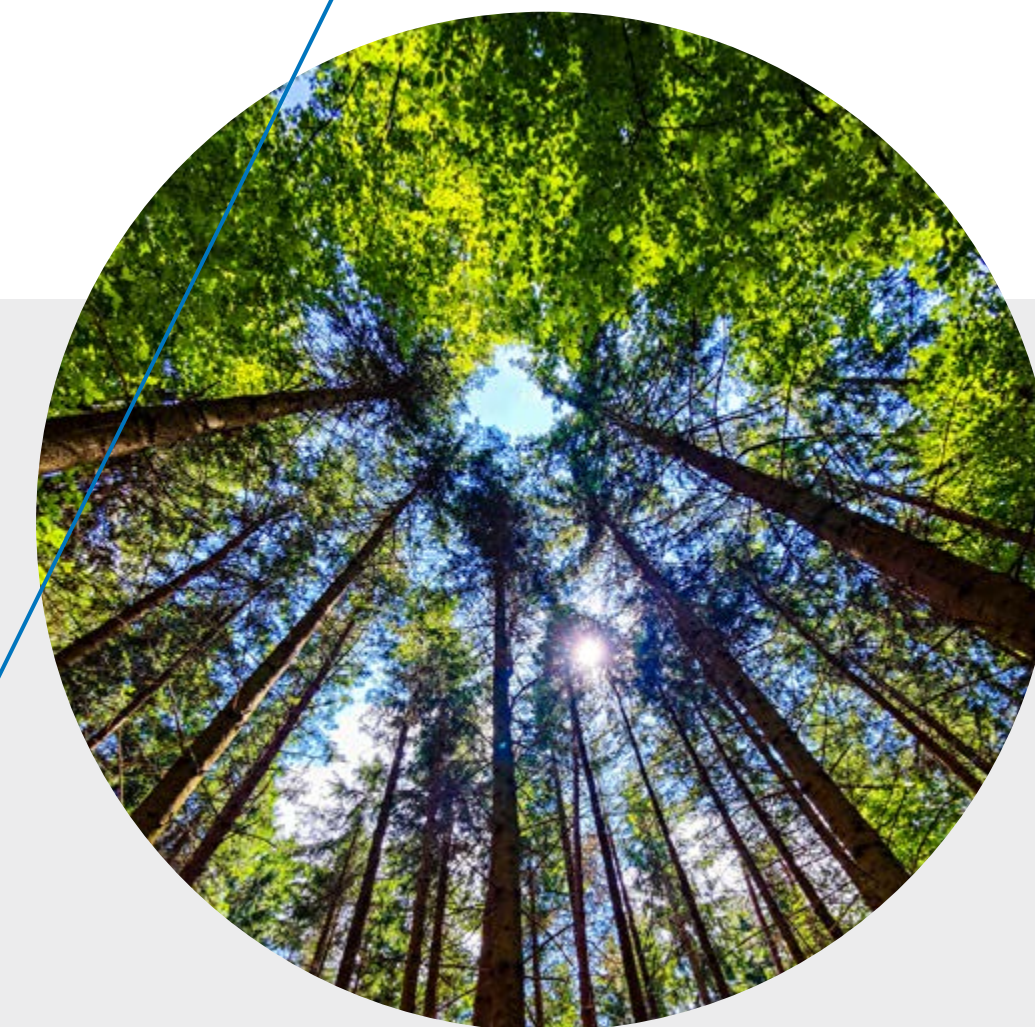
Technologieunternehmen wie ANDRITZ ebnen den Weg für den ökologischen Wandel und nehmen im Transformationsprozess in Richtung Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Rolle ein. Der ökologische Wandel verbindet Umweltbewusstsein mit technologischer Innovation und bietet so bedeutende Möglichkeiten für Unternehmen, die bereit sind, Innovationen für eine nachhaltige Zukunft umzusetzen.

ANDRITZ stellt sich an die Spitze dieses Veränderungsprozesses und nutzt sein umfassendes technologisches Know-how, um einen Beitrag zu einer grüneren Zukunft zu leisten. Unser umfangreiches Portfolio bietet eine breite Palette an Technologien und Dienstleistungen, die im Hinblick auf den ökologischen Wandel entwickelt wurden. Damit unterstreichen wir nicht nur unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit, sondern auch unsere Rolle als Branchenführer in diesem Bereich.

Unser Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung wirtschaftlich sinnvoller Schlüsseltechnologien, die für den

ökologischen Wandel unerlässlich sind. Wir sind uns der Bedeutung umfassender Lösungen bewusst und bieten Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus eines Projekts, von der Entwicklung bis hin zu Betrieb und Wartung. Dank dieses ganzheitlichen Ansatzes sind unsere Konzepte nicht nur zu Beginn wirtschaftlich, sondern bringen auch während des gesamten Lebenszyklus den größtmöglichen Nutzen.

Unsere Lösungen sind vielfältig und innovativ. Sie reichen von Technologien zur CO₂-Abscheidung, die die Umweltauswirkungen industrieller Prozesse redu- →



ANDRITZ steht an der Spitze dieses Veränderungsprozesses.

→ zieren, bis hin zu Systemen zur Erzeugung von grünem Wasserstoff. Wir legen auch einen starken Fokus auf Technologien für erneuerbare Kraftstoffe, um die Abkehr von fossilen Kraftstoffen zu unterstützen. Darüber hinaus bieten wir im Bereich erneuerbare Energie Biomassekessel und Gasifizierungsanlagen an, um Biomasse mithilfe innovativer Technologien in Energie umzuwandeln. Außerdem tragen wir mit Pumpspeicherkraftwerken, die als große langfristige „Batterien“ einen Ausgleich zu volatiler Solar- und Windenergie darstellen, zu stabilen Stromnetzen bei.

Unsere Initiativen betreffen nicht nur den Energiesektor, sondern auch Anlagen zur Fertigung von Batteriezellen für die Elektromobilität oder Anlagen für das

Textilrecycling, durch das der ökologische Fußabdruck der Modebranche massiv reduziert werden kann. Im Bereich Pulp & Paper zielt unsere CircleToZero-Initiative darauf ab, ungenutzte Nebenströme in der Zellstoffproduktion zu beseitigen oder in neue, höherwertige Produkte umzuwandeln und den Fertigungsprozess letztlich abfall- und emissionsfrei zu gestalten.

In Bezug auf den ökologischen Wandel ist die Rolle von ANDRITZ geprägt von der Leidenschaft für Innovation, dem Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und einer Vision, die auf nachhaltige Vorteile für unseren Planeten und die Gesellschaft blickt. Wir sind davon überzeugt, dass der ökologische Wandel unser Unternehmenswachstum weiter antreiben wird, und

freuen uns darauf, ein zentraler Teil dieser globalen Bewegung zu sein. Gemeinsam wollen wir zu einer Welt beitragen, in der Technologie und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen. ■

Der ökologische Wandel bietet für Unternehmen, die bereit sind, Innovationen für eine nachhaltige Zukunft umzusetzen, enorme Chancen.

INNOVATION MIT HOCHDRUCK – FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL

Als wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie spielen Forschung und Entwicklung (F&E) eine zentrale Rolle für unser Wachstum sowie die langfristige Wettbewerbsfähigkeit. An zahlreichen Standorten auf der ganzen Welt sind Hunderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung tätig. Mehrere Testzentren in Europa und den USA unterstützen unsere F&E-Aktivitäten. Jährlich investiert ANDRITZ rund 3% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung.

Die rege Entwicklungstätigkeit des Unternehmens wird durch über 6.500 Patentschutzrechte klar belegt. Ein wichtiger Faktor für unseren wirtschaftlichen Erfolg ist →



→ die direkte Beteiligung unserer F&E-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter an der Entwicklung von Projekten, der Angebotslegung und der Projektabwicklung.

ZENTRALE SCHWERPUNKTE IN DER ENTWICKLUNG NEUER UND INNOVATIVER TECHNOLOGIEN SIND:

- verbesserter Umweltschutz
- effizienterer Einsatz von Energie und Materialien
- längerer Lebenszyklus von Maschinen und Anlagen

Damit unterstützt ANDRITZ Kunden weltweit dabei, die jeweiligen Umweltvorschriften einzuhalten und gleichzeitig durch Kostenreduktion und Produktivitätssteigerung einen wirtschaftlichen Mehrwert zu erzielen. Auftragsbezogene Entwicklungsarbeit erfolgt oft in direkter Zusammenarbeit mit den Kunden.

ZAHLREICHE VORTEILE DURCH KOOPERATIONEN MIT UNIVERSITÄTEN

Darüber hinaus ist ANDRITZ eng mit einem internationalen Netzwerk an Forschungspartnern verbunden. Wir suchen und pflegen die Zusammenarbeit mit Universitäten, die an Forschungsprojekten mit für uns relevanten Technologien beteiligt sind. Bei solchen Projekten kommen wir auch mit hochqualifizierten Absolventinnen und Absolventen in Kontakt, die sich in manchen Fällen für uns als Arbeitgeber entscheiden. ■

Die direkte Einbeziehung unserer F&E-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in die Entwicklung von Projekten, die Angebotslegung und Projektabwicklung ist ein Erfolgsfaktor.

HIGHLIGHTS

370

PATENTANMELDUNGEN
IM JAHR 2023

139

MEUR FÜR F&E
IM JAHR 2023

Über 6.500

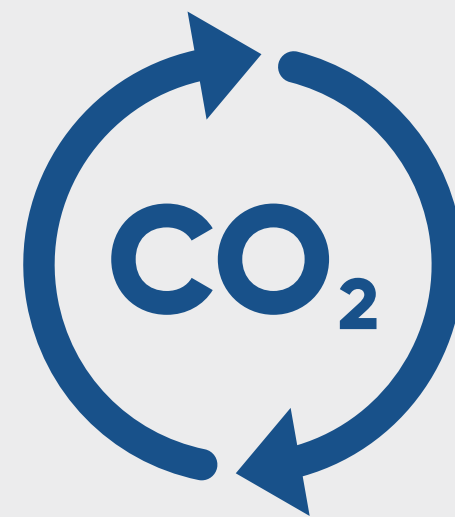
PATENTSCHUTZ-
RECHTE

INNOVATIVE LÖSUNGEN TREIBEN NACHHALTIGEN WANDEL VORAN

Wir bieten eine große Bandbreite an wirtschaftlich sinnvollen Lösungen und Produkten, die unsere Kunden bei ihren Nachhaltigkeitszielen unterstützen.

Diese Lösungen tragen zu Umweltschutz, Dekarbonisierung und Klimaneutralität bei und reduzieren den Verbrauch wertvoller Ressourcen wie Wasser. Gleichzeitig fördern sie die Kreislaufwirtschaft durch die Wiederverwendung von Ressourcen aus Nebenströmen, also Nebenprodukten oder Abfällen aus Produktionsprozessen.

Darüber hinaus verfügt ANDRITZ über weitreichende Erfahrung im Bereich von Umwelttechnologien für die Rauchgasreinigung. →

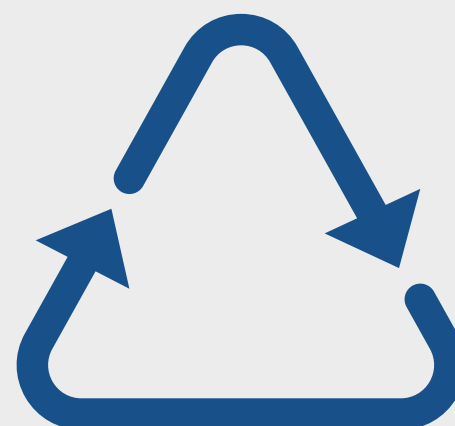


CO₂-REDUKTION UND ERNEUERBARE ENERGIEN

Reduktion der CO₂-Emissionen aus Industrie und Verkehr zur Eindämmung des Klimawandels

Wir bieten Technologien für:

- CO₂-Abscheidung
- die Produktion von grünem Wasserstoff und P2X
- die Batterieproduktion für E-Mobilität
- die Produktion erneuerbarer Kraftstoffe für Luftfahrt, Straßenverkehr und Schifffahrt
- Wasserkraftwerke
- Biomassekessel und Gasifizierung

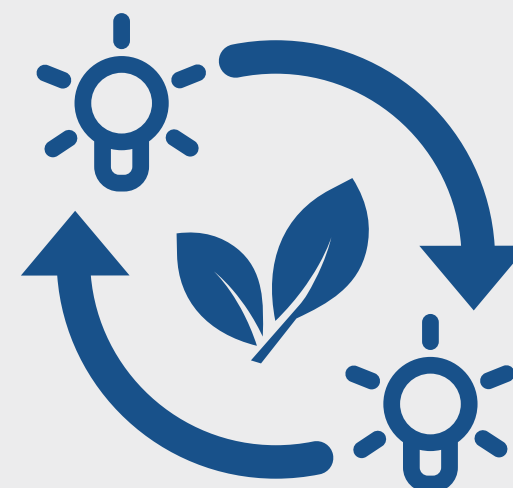


KREISLAUF- WIRTSCHAFT

Maximierung der Wiederverwendung und Kreislaufführung von Ressourcen für eine nachhaltige Wirtschaft

Wir bieten Technologien für:

- das Recycling von Textilien
- die Umwandlung von Abfällen oder Nebenströmen in neue Produkte mit hohem Mehrwert
- das Recycling von Elektronikschrott, Kühlschränken, Altkabeln, Aluminiumschrott, Autoteilen, Reifen, Bio- und Kunststoffabfällen



UMWELT- TECHNOLOGIEN

Größtmögliche Vermeidung von Verschmutzung zum Schutz unserer Umwelt

Wir bieten Technologien für:

- die Rauchgasreinigung

Grüner Wasserstoff wird im Jahr 2050 einen Beitrag von 20% zur Reduktion der CO₂-Emissionen leisten.



→ ANLAGEN FÜR GRÜNEN WASSERSTOFF

Grüner Wasserstoff gilt als Schlüsseltechnologie für die Zukunft des globalen Energiesektors und spielt eine zentrale Rolle bei allen klimabezogenen Zielen.

Wir streben eine führende Position in diesem Bereich an und bieten eine umfassende Palette an Lösungen für die Erzeugung von grünem Wasserstoff. Unser Know-how reicht dabei von der ersten Beratung und dem Engineering bis zur Übergabe schlüsselfertiger Anlagen auf EPC-Basis (Engineering, Procurement, Construction). Wir statten diese Anlagen mit modernsten digitalen Lösungen aus und begleiten unsere Kunden mit einem umfangreichen Service-Portfolio entlang des gesamten Lebenszyklus der

Anlagen, einschließlich Leistungsmanagement und vorausschauender Wartung.

Das Herzstück unserer Systeme zur Produktion von grünem Wasserstoff sind Elektrolyseure, die Wasser mithilfe von Strom in Wasserstoff und Sauerstoff aufspalten. Wenn der für den Prozess eingesetzte Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind-, Solar- oder Wasserkraft stammt, ist das Ergebnis grüner Wasserstoff.

Mit unserer EPC-Kompetenz, unserer autonomen Anlagentechnik sowie unserem fortschrittlichen Service-Portfolio sind wir gut aufgestellt, um zu einem Vorreiter in dieser Branche zu werden.



Die Salzgitter-Gruppe hat bei ANDRITZ eine der europaweit größten Produktionsanlagen für grünen Wasserstoff bestellt, ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer nahezu CO₂-freien Stahlproduktion. Auf Basis der HydrogenPro-Technologie für Druck-Alkali-Elektrolyse wird ANDRITZ auf dem Gelände der Salzgitter Flachstahl GmbH eine 100-MW-Anlage für grünen Wasserstoff errichten. Die Elektrolyseanlage wird voraussichtlich 2026 in Betrieb gehen und rund 9.000 Tonnen grünen Wasserstoff pro Jahr erzeugen, der für die Produktion von grünem Stahl genutzt wird.

→ CO₂-ABSCHEIDUNG

Wir bieten Lösungen zur Abscheidung von Treibhausgasemissionen in industriellen Prozessen an, wobei unser Fokus auf den Branchen Zement, Zellstoff und Papier, Eisen und Stahl sowie Müll- und Biomasseverbrennungsanlagen liegt.

Unsere Technologien scheiden CO₂ aus Rauchgas ab und machen es in höchster Qualität verfügbar. Daraufhin kann es zur Weiterverwendung verdichtet und verflüssigt werden, um es beispielsweise als Kohlenstoffquelle für E-Fuels zu nutzen, oder es kann unterirdisch gelagert werden, um es dauerhaft aus der Atmosphäre zu entfernen. Angesichts immer strengerer Umweltvorschriften, höherer Kohlenstoffpreise und der Anreize zur Dekarbonisierung werden

unsere Technologien zur CO₂-Abscheidung immer wichtiger. Sie können auch in bestehenden Kraftwerken und Industrieanlagen nachgerüstet werden, sodass diese weiterhin nachhaltig oder sogar negativ arbeiten können, wenn biogenes CO₂ unterirdisch gespeichert wird. Um das Ziel von Netto-Null-Emissionen zu erreichen, müssen bis 2030 jährlich etwa 1,6 Milliarden Tonnen CO₂ abgeschieden werden.

Im vergangenen Jahr haben wir die erste aminbasierte CO₂-Abscheideanlage für die Zementindustrie in Deutschland in Betrieb genommen sowie eine Pilotanlage zur CO₂-Abscheidung an den österreichischen Stahlproduzenten voestalpine geliefert und damit wichtige Fortschritte in diesem Bereich gemacht. →



ANDRITZ hat 2023 seine erste CO₂-Abscheideanlage an die Stahlindustrie geliefert. Die Pilotanlage wurde im zweiten Quartal im Stahlwerk der voestalpine in Linz, Österreich, in Betrieb genommen. Die Anlage scheidet mithilfe eines von ANDRITZ konzipierten Amin-Verfahrens aus den Rauchgasen der Eisenerzeugung Kohlendioxid ab.

→ ERNEUERBARE KRAFTSTOFFE

Ein Schwerpunkt von ANDRITZ liegt in der Entwicklung und Bereitstellung von Technologien zur Herstellung besonders nachhaltiger erneuerbarer Treibstoffe – E-Fuels und fortschrittliche Biotreibstoffe. Diese Kraftstoffe bieten eine Alternative zu fossilen Brennstoffen und sind somit ein wichtiger Schritt zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. Gleichzeitig verringern sie unsere Abhängigkeit von herkömmlichen fossilen Brennstoffen.

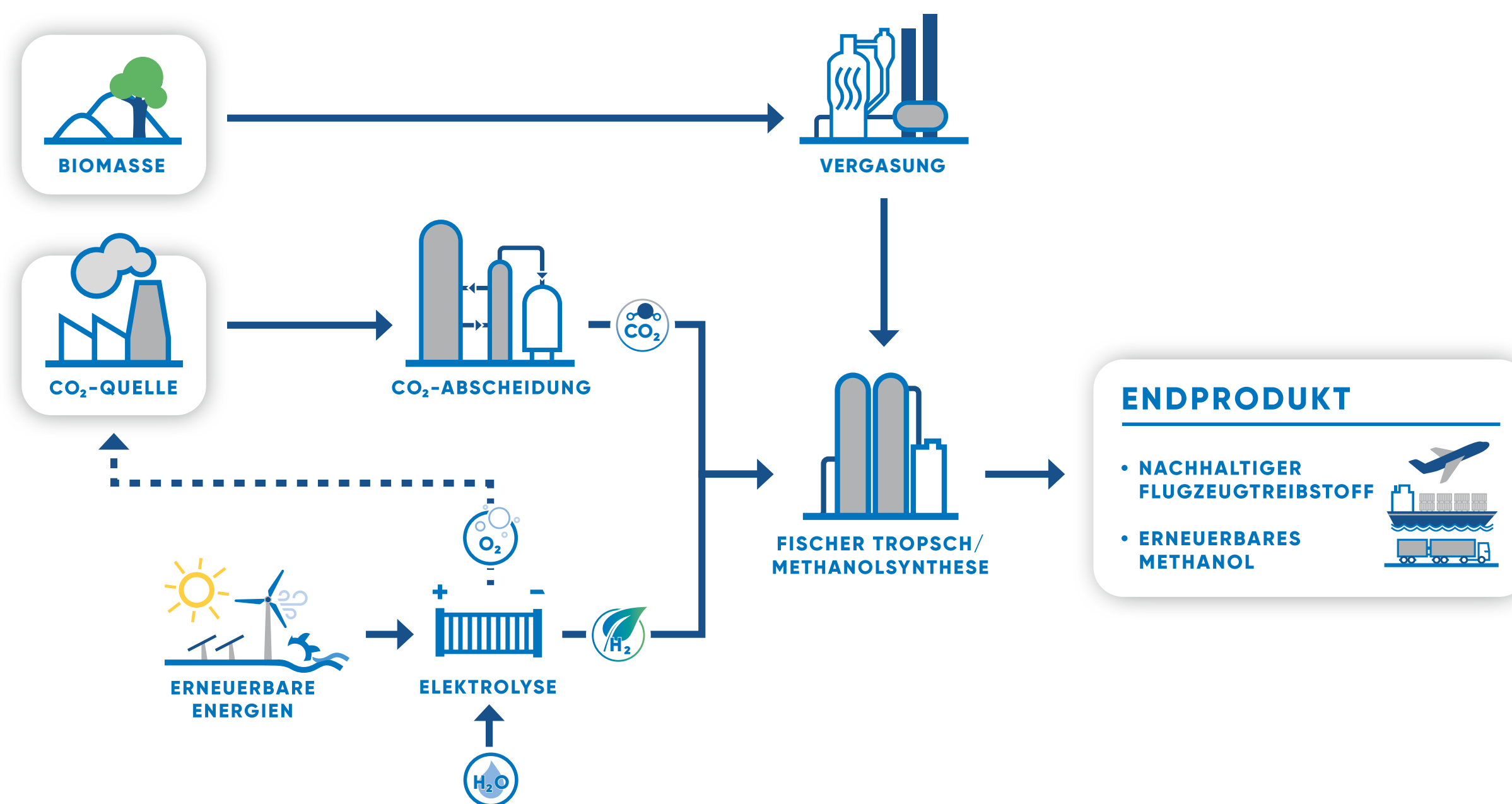
E-Fuels sind vollständig synthetische Kraftstoffe, die aus der Verbindung von Kohlendioxid (CO₂) und grünem Wasserstoff entstehen. Dieser wird dabei durch Wasserelektrolyse hergestellt, die mit erneuerbarem Strom betrieben wird. Mit unserem Ansatz stehen wir technologisch an der Spitze als Anbieter kompletter P2X-Lösungen zur Umwandlung von grünem Wasserstoff und CO₂ in erneuerbare Kraftstoffe.

Unser Know-how erstreckt sich auch auf Technologien zur Herstellung fortschrittlicher Biokraftstoffe aus Biomasse:

- Unser Verfahren zur Aufbereitung von Methanol extrahiert und raffiniert das in der Zellstoffproduktion anfallende Rohmethanol zu kommerziellem Biomethanol. Dieser Prozess reduziert die Treibhausgasemissionen und erschließt unseren Kunden neue Ertragsmöglichkeiten.
- Bei der Biomassevergasung wird Biomasse unter Druck in sauberes Synthesegas umgewandelt und anschließend zu verschiedenen Arten von erneuerbarem Treibstoff für Straßen-, See- und Luftverkehr synthetisiert.

Wir bei ANDRITZ sind bestrebt, fortschrittliche Technologien anzubieten, die uns einer ökologischen Wirtschaft näherbringen.

Verfahren zur Herstellung erneuerbarer Kraftstoffe



Der obere Teil der Grafik veranschaulicht die Produktion von fortschrittlichen Biokraftstoffen mit Gasifizierungstechnologie von ANDRITZ. Im unteren Abschnitt wird unser P2X-Verfahren erläutert, bei dem wir erneuerbare Kraftstoffe mittels Synthese erzeugen. Dabei wird grüner Wasserstoff durch Wasserelektrolyse hergestellt und danach mit CO₂ aus biogenen Quellen kombiniert.

ANDRITZ bietet Anlagen zur Produktion erneuerbarer Kraftstoffe **aus einer Hand**.

→ E-MOBILITÄT

Das ANDRITZ-Tochterunternehmen Schuler leistet Pionierarbeit in der Herstellung von Batterien für die Elektromobilität. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf die effiziente Produktion von Lithium-Ionen- sowie Festkörperbatterien (ASSB). Schuler reagiert auf die weltweit wachsende Zahl an Elektroautos und bietet modernste Fertigungslinien für die Assemblierung und das Finishing von Batteriezellen sowie die Fertigung von Metallgehäusen für Batterien an.

Zu den größten Erfolgen bisher zählen der Markteintritt mit Anlagen für das Batteriezell-Finishing in Gigafabriken oder auch strategisch wichtige Aufträge, wie beispielsweise eine Pilotlinie zur Assemblierung von großformatigen Lithium-Ionen-Pouch-Zellen für die Fraunhofer-Einrichtung Forschungsfertigung Batteriezelle FFB.

Darüber hinaus erhielt Schuler einen Auftrag von einem deutschen OEM für eine Pilotlinie zur Herstellung von ASSB-Batterien. Festkörperbatterien bieten erhebliche Vorteile in Bezug auf Sicherheit, Energiedichte und Ladegeschwindigkeit. Diese Erfolge unterstreichen die Rolle von Schuler bei der Entwicklung von sichereren, energiedichteren und schneller aufladbaren Batterien für die Elektromobilität.

TEXTILRECYCLING

ANDRITZ setzt sich für nachhaltiges Textilrecycling ein und berücksichtigt dabei sowohl die ökologischen als auch die wirtschaftlichen Auswirkungen. Wir bieten ein umfassendes Portfolio an Lösungen, einschließlich automatischer Textilsortierung sowie mechanischem und chemischem Recycling, die gänzlich auf Effizienz sowie hohe Qualität durch die schonende Behandlung der Fasern ausgelegt sind.

Angesichts der bevorstehenden gesetzlichen Beschränkungen für Deponien und Verbrennung sieht die Zukunft des Textilrecyclings vielversprechend aus. Jedes Jahr fallen 92 Millionen Tonnen Textilabfälle an, von denen zurzeit jedoch nur 12% recycelt und weniger als 1% zu neuer Kleidung verarbeitet werden.¹ Diese Zahlen unterstreichen einmal mehr die Notwendigkeit besserer Recyclingpraktiken. Prognosen zufolge ist von einem Anstieg des Textilabfalls auf über 134 Millionen Tonnen bis 2030 auszugehen.² Dies verdeutlicht die großen Herausforderungen, denen die Branche hinsichtlich Nachhaltigkeit gegenübersteht.

Die Technologien von ANDRITZ sowie unsere große Erfahrung aus über 2.000 gelieferten Zerreißanlagen (Tearing) weltweit unterstreichen unsere Bemühungen, die Umweltauswirkungen der Textilindustrie zu

Millionen Tonnen von Textilien überschwemmen den Planeten und nur ein kleiner Teil davon wird recycelt. ANDRITZ ist führend in der Entwicklung effizienter Lösungen für das Textilrecycling.

minimieren und Abfälle in wertvolle Ressourcen umzuwandeln. Dank unseres globalen F&E-Netzwerks sowie einer hochmodernen automatischen Sortieranlage in Frankreich ist ANDRITZ auf einem guten Weg, im Wachstumsmarkt für Textilrecycling eine führende Rolle einzunehmen. Wir arbeiten daran, gemeinsam mit unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die den dringenden Bedürfnissen der Industrie gerecht werden und einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten. ■

¹ Quelle: McKinsey & Company, Marktstudie Juli 2022

² Quelle: Fast Fashion's Environmental Impact, The True Price Of Trendiness, Delila Smith, 15.02.2021, <https://goodonyou.eco/fast-fashions-environmental-impact/>; <https://ekodoki.com/de/blogs/blog/warum-ist-upcycling-von-textilien-notwendig-und-wertvoll>, 15. November 2023

GESCHÄFTS- BEREICHE

PULP & PAPER

METALS

HYDRO*

SEPARATION**

* Anfang 2024 wurde der Geschäftsbereich „Hydro“ in „Hydropower“ umbenannt.

** Anfang 2024 wurde der Geschäftsbereich „Separation“ in „Environment & Energy“ umbenannt.

Der Geschäftsbereich Environment & Energy besteht aus fünf Divisionen:

- Separation
- Feed & Biofuel
- Pumps
- Clean Air Technologies¹ (einschließlich Carbon Capture)
- Green Hydrogen² (einschließlich Renewable Fuels und P2X)

¹ zuvor Teil des Geschäftsbereichs Pulp & Paper

² zuvor Teil des Geschäftsbereichs Metals

PULP & PAPER

Unser Ziel sind
**null Emissionen und
null Abfall.**
Mit uns werden
**Nebenströme Teil der
Wertschöpfung.**

PULP & PAPER

ANDRITZ liefert nachhaltige Technologien sowie Automatisierungs- und Servicelösungen für die Erzeugung einer breiten Palette von Produkten, darunter Zellstoff, Papier, Karton, Tissue, Nonwovens und Textilien. Diese Lösungen bieten nicht nur höhere Produktionseffizienz und niedrigere Betriebskosten, sondern unterstützen auch innovative Strategien zur Dekarbonisierung.

HÖHERE EFFIZIENZ FÜR EINEN KLEINEREN CO₂-FUSSABDRUCK

Unser Ziel ist es, unsere Kunden dabei zu unterstützen, ihre Nachhaltigkeitsziele nicht nur zu erreichen, sondern sogar zu übertreffen. Mit unserer umfassenden Erfahrung im Bereich von Forstprodukten tragen wir dazu bei, dass unsere Kunden ihre Produktionskapazität steigern und gleichzeitig den Verbrauch von Energie, Chemikalien und Wasser minimieren. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft in Zellstoff- und Papierfabriken optimieren wir die Primärprozesse und nutzen Nebenprodukte zur Erzeugung von grüner Energie und neuen Bioprodukten wie etwa Biomethanol. Unser Portfolio umfasst unter anderem Technologien zur Dekarbonisierung in der Papierproduktion, Biomassekessel für saubere Energie sowie Lösungen für Textilrecycling und trockengeformte Zellstoffverpackungen. →



Kennzahlen

Pulp & Paper	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Auftragseingang	MEUR	3.119,4	4.296,4	3.774,7	2.961,1	3.632,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	3.229,5	4.207,8	3.377,2	2.591,0	3.164,3
Umsatz	MEUR	4.096,3	3.513,8	3.070,6	3.339,0	2.869,5
EBITDA	MEUR	505,0	462,1	423,4	399,6	351,4
EBITDA-Marge	%	12,3	13,2	13,8	12,0	12,2
EBITA	MEUR	421,7	378,9	346,0	322,7	271,0
EBITA-Marge	%	10,3	10,8	11,3	9,7	9,4
Investitionen	MEUR	121,1	105,5	90,6	64,1	63,3
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	13.615	13.525	11.668	11.127	11.984

Autonome Fabriken sind Realität.

→ AUFBAU NACHHALTIGER PARTNERSCHAFTEN

Wir unterstützen den Erfolg unserer Kunden durch innovative, hochwertige Technik und Dienstleistungen und bauen dabei starke und nachhaltige Beziehungen auf. Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um das Beste aus ihren Technologien herauszuholen, die Produktionseffizienz ihrer Anlagen zu steigern und die Prozessleistung im Hinblick auf höchste Energie- und Umwelteffizienz zu optimieren.

Unsere erfahrenen Projektteams in aller Welt unterstützen die Kunden kontinuierlich, vom Engineering bis zur Inbetriebnahme und über den gesamten Lebenszyklus einer Anlage hinweg. Wir nutzen unsere zahlreichen Forschungseinrichtungen und Pilotanlagen, um die Anlagenleistung genau zu testen und Produkteigenschaften zu analysieren. Dies trägt dazu bei, dass wir mit unseren Technologien den Weg in eine nachhaltigere Zukunft bereiten können.

Der weltweit erste autonom betriebene Kran mit KI-Features sichert den umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Betrieb des Holzplatzes im Bioproduktwerk Metsä Fibre Kemi. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ermöglicht eine detaillierte Verfolgung und Klassifizierung des angelieferten Holzes in Echtzeit. Da der Kran mit Strom betrieben wird, verursacht er keine CO₂-Emissionen und weniger Lärm.

ÄRA DES AUTONOMEN ANLAGENBETRIEBS BEGINNT

Autonomer Betrieb ist von der Vision zur Realität geworden, und ANDRITZ steht an der Spitze dieses Wandels. Durch die Integration fortschrittlicher digitaler Technologien mit unserem fundierten Prozess- und Anlagen-Know-how stellen wir sicher, dass unsere Kunden hinsichtlich Qualitätsmanagement, Produktionsstabilität und Prozesseffizienz immer auf dem neuesten Stand sind. ■



METALS

Wir erfüllen die Wünsche
unserer Kunden nach
**Dekarbonisierung,
Effizienz und
Kreislaufwirtschaft.**

METALS

ANDRITZ liefert hochentwickelte Technologien, Komplettlösungen für Anlagen und fortschrittliche digitale Systeme für die Metallindustrie. Unser umfangreiches Produktangebot wird durch maßgeschneiderte Automatisierungs- und Softwarelösungen, fundiertes Prozess-Know-how und ein umfassendes Serviceangebot ergänzt.

REDUZIERUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN

Wir haben uns das Ziel gesetzt, unseren Kunden innovative Lösungen anzubieten, mit denen sie die Effizienz steigern und die Umweltbelastung verringern. Unsere auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Technologien für die Metallverarbeitung und -umformung, einschließlich abwasserfreier Systeme und Heizprozesse mit reduziertem CO₂-Ausstoß, ermöglichen unseren Kunden, ihren CO₂-Fußabdruck in der Stahlproduktion und darüber hinaus deutlich zu verringern.

Wir verfügen über umfassende Kompetenz und Technologien auf dem Gebiet der Verarbeitung und Umformung verschiedener metallischer Flachprodukte mit Präzisionswalz-, Veredelungs- und Umformtechniken. Mit unserem Fachwissen spielen wir eine wesentliche und dynamische Rolle in der globalen Branche.

Wir treiben mit großem Engagement Innovationen voran, um Lösungen anzubieten, die die komplexen Anforderungen unserer Kunden erfüllen.

METALLVERARBEITUNG

Durch unsere innovativen, umweltbewussten Lösungen sind wir ein führender Anbieter für die Stahl- und Nichteisenmetallverarbeitung sowie im Bereich fortschrittlicher Schweißsysteme und Öfen. Modernste Technologien ergänzen wir mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot auf Basis großer Erfahrung. Wir haben bereits mehr als 1.030 Verarbeitungslinien, 330 Walzwerke und 330 Öfen geliefert. Dies unterstreicht unsere umfassende Kompetenz und unseren Erfolg in der Branche.



Der Smart Press Shop in Halle, Deutschland, ein eigenständiges Unternehmen für die Fertigung von Karosserieteilen, wurde als Joint Venture zwischen dem Sportwagenhersteller Porsche und unserer Tochtergesellschaft Schuler gegründet. Dank unserer Technologie werden hier mit großer Effizienz Einzelteile und Baugruppen für Automobilhersteller produziert.



→ **METALLUMFORMUNG**

Als weltweit führender Hersteller von Systemen für die Metallumformung setzt unsere Tochtergesellschaft Schuler in diesem Bereich den globalen Standard. Das umfangreiche Angebot von Schuler umfasst automatisierte mechanische und hydraulische Pressen, zukunftsweisende Automatisierungslösungen und Präzisionswerkzeuge. Als Spezialist für die Automobilindustrie verfügt Schuler über unerreichtes Know-how und Technologie für die flexible, effiziente und qualitativ hochwertige Produktion verschiedenster Teile.

Vor dem Hintergrund des wachsenden Trends zu Elektrofahrzeugen bieten wir Produktionslösungen für die Batteriefertigung in Gigafabriken und den Leichtbau von Karosserien an. Damit zeigen wir unsere Bemühungen, die sich fortlaufend verändernden Anforderungen der Automobilindustrie durch nachhaltige und effiziente Technologien zu erfüllen. ■

Wir **bieten Technologien für die Fertigung von Batterien** für die Elektrofahrzeugindustrie.

Unsere **Digitalisierungslösungen** sorgen für intelligente und effiziente Anlagensteuerung.

200.000.000

TAILORED WELDED BLANKS JÄHRLICH
MIT SCHWEISSANLAGEN VON
ANDRITZ PRODUZIERT

330

ÖFEN VON ANDRITZ IN
DER STAHL- UND ALUMINIUM-
INDUSTRIE INSTALLIERT

130.000.000.000

TEILE JÄHRLICH AUF PRESSEN
VON ANDRITZ GESTANZT

150.000

PRESSEN VON
SCHULER INSTALLIERT

Kennzahlen

Metals	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Auftragseingang	MEUR	2.124,5	2.008,6	1.778,8	1.143,6	1.582,2
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	2.183,1	1.938,1	1.541,7	1.181,6	1.532,7
Umsatz	MEUR	1.840,5	1.621,2	1.366,1	1.420,5	1.636,9
EBITDA	MEUR	125,3	100,9	81,7	5,5	-1,5
EBITDA-Marge	%	6,8	6,2	6,0	0,4	-0,1
EBITA	MEUR	89,4	62,3	38,4	-46,7	-73,8
EBITA-Marge	%	4,9	3,8	2,8	-3,3	-4,5
Investitionen	MEUR	34,7	31,8	25,5	26,5	30,8
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	6.199	6.085	5.930	6.513	7.485

HYDRO

Wir verändern
die Welt mit
**Lösungen für
erneuerbare
Energie.**

HYDRO*

ANDRITZ ist ein weltweit führender Anbieter von elektromechanischer Ausrüstung und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke auf dem globalen Markt für erneuerbare Energie. Mit über 180 Jahren Erfahrung und einer weltweit installierten Leistung von rund 480 GW bietet der Geschäftsbereich Komplettlösungen für neue und bestehende Wasserkraftwerke aller Größen. Die angebotenen Dienstleistungen reichen dabei von der Anlagendiagnose über die Sanierung, Modernisierung und Erweiterung bis hin zum Betrieb und der Wartung ganzer Wasserkraftwerke. Turbogeneratoren und rotierende Phasenschieber runden das Portfolio des Geschäftsbereichs ab.

WASSERKRAFT PUNKTET

Als größte erneuerbare Stromquelle profitiert die Wasserkraft von globalen Megatrends wie der Energiewende und dem Kampf gegen den Klimawandel.

Unsere Lösungen fokussieren darauf, die Effizienz von Wasserkraftwerken zu steigern, wodurch wir nicht nur die Energieverluste reduzieren, sondern auch den ökologischen Fußabdruck der Anlagen minimieren. Dank der Zuverlässigkeit und Flexibilität von Wasserkraft sowie ihrer Fähigkeit, große Energiemengen über →



(Blick in den Rumitzgraben mit Fotomontage des oberen Staubeckens)

ANDRITZ hat vom oberösterreichischen Energieversorger Energie AG den Auftrag erhalten, die elektromechanische Ausrüstung für das neue Pumpspeicherkraftwerk Ebensee zu liefern. Dieses wegweisende Projekt ist ein bedeutender Schritt in Richtung Klimaneutralität. Das fortschrittliche Pumpspeicherkraftwerk wird als grüne Batterie fungieren, indem es die Schwankungen in der Stromerzeugung aus Wind- und Solaranlagen ausgleicht und so die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung gewährleistet.

Kennzahlen

Hydro	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Auftragseingang	MEUR	2.020,9	1.720,5	1.565,2	1.335,4	1.350,2
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	3.398,8	2.878,4	2.747,8	2.587,9	2.661,0
Umsatz	MEUR	1.521,7	1.313,0	1.345,1	1.296,0	1.470,7
EBITDA	MEUR	113,9	107,7	133,0	98,5	134,1
EBITDA-Marge	%	7,5	8,2	9,9	7,6	9,1
EBITA	MEUR	88,1	72,3	95,4	62,0	105,9
EBITA-Marge	%	5,8	5,5	7,1	4,8	7,2
Investitionen	MEUR	35,6	22,8	28,7	29,7	51,8
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	5.782	6.102	6.628	6.941	7.202

* Anfang 2024 wurde der Geschäftsbereich „Hydro“ in „Hydropower“ umbenannt.

→ lange Zeiträume zu speichern, ist sie die optimale Ergänzung zu fluktuierenden erneuerbaren Energiequellen wie Wind und Sonne. Die Pumpspeicherung ist die wichtigste Energiespeichertechnologie der Welt. Mit einem Anteil von etwa 85% an der weltweit installierten Elektrizitätsspeicherkapazität liegt sie weit vor Lithium-Ionen-Systemen und anderen Batterietypen.

Unsere Innovationen in diesem Bereich unterstreichen unser Bekenntnis zur nachhaltigen Energiegewinnung – ein entscheidender Faktor im Kampf gegen den Klimawandel. Darüber hinaus fördert unsere Entwicklungsarbeit zu fischfreundlichen Technologien in der Wasserkraft den Erhalt der Artenvielfalt und unterstreicht einmal mehr unser Engagement für den Umweltschutz.

OPTIMALE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ENERGIEWENDE

Wasserkraft ist eine ausgereifte und bewährte Technologie. Nichtsdestotrotz sind ständige Verbesserungen und Weiterentwicklungen notwendig, um mit den sich laufend ändernden Anforderungen an den Anlagenbetrieb am Weltmarkt Schritt zu halten und gleichzeitig die Energiewende effektiv und nachhaltig zu unterstützen. F&E ist hier ein wesentlicher Faktor und eine solide Grundlage für ANDRITZ, um den Kunden die besten und modernsten Anlagen zu liefern. ■

Über
180 Jahre

ERFAHRUNG IM
TURBINENBAU

Rund
480 GW

LEISTUNG, INSTALLIERT
UND MODERNISIERT
DURCH ANDRITZ HYDRO

Über
33.000

GELIEFERTE
TURBINENEINHEITEN

DIE GROSSARTIGE KRAFT VON WASSERKRAFT

Wasserkraft ist

... die größte erneuerbare Stromquelle. Etwa 50% des gesamten erneuerbaren Stroms wird aus Wasserkraft gewonnen.

... ein Gegenstück zu volatilen Erneuerbaren

Wasserkraft ist dank ihrer Flexibilität und Energiespeicherkapazität ein hervorragender Ausgleich zu volatilen erneuerbaren Energiequellen wie Wind und Sonne.

... schadstofffrei

Allein in den letzten 50 Jahren konnten durch die Verwendung von Wasserkraft statt fossiler Brennstoffe in der Stromerzeugung über 100 Milliarden Tonnen an Kohlendioxid vermieden werden.

Unsere **Wasserkraftlösungen** ermöglichen den Einsatz von mehr Solar- und Windenergie.

SEPARATION

Wir bieten **nachhaltige Prozesstechnologien**, Wassermanagementlösungen für Bewässerungsprojekte und Entsalzung für mehr Trinkwasser.

SEPARATION*

ANDRITZ Separation bietet mechanische und thermische Technologien sowie Serviceleistungen und entsprechende Automatisierungslösungen zur Fest-Flüssig-Trennung für die Chemie-, Umwelt-, Lebensmittel-, Bergbau- und Mineralienindustrie. Darüber hinaus gehören Technologien und Dienstleistungen für die Produktion von Tierfutter und Biomassepellets sowie Pumpen zur Bewässerung, Wasserversorgung und zum Hochwasserschutz zum Portfolio dieses Geschäftsbereichs.

* Anfang 2024 wurde der Geschäftsbereich „Separation“ in „Environment & Energy“ umbenannt.

Der Geschäftsbereich Environment & Energy besteht aus fünf Divisionen:

- Separation
- Feed & Biofuel
- Pumps
- Clean Air Technologies¹ (einschließlich Carbon Capture)
- Green Hydrogen² (einschließlich Renewable Fuels und P2X)

¹ zuvor Teil des Geschäftsbereichs Pulp & Paper

² zuvor Teil des Geschäftsbereichs Metals

SEPARATION: WEITERENTWICKLUNG EINES NACHHALTIGEN ANSATZES

Technologien zur Fest-Flüssig-Trennung spielen eine entscheidende Rolle für die Verbesserung der Produktqualität und die gleichzeitige Minimierung von Abfällen. Städte können dadurch Energie und Millionen Kubikmeter Wasser einsparen. Bergbauunternehmen können ihren Durchsatz effizient steigern, um den sich stetig ändernden globalen Bedarf zu decken. Und Chemieunternehmen können ihre Prozesse in Richtung absoluter Produktreinheit optimieren. Wenn es um Trennverfahren und Dienstleistungen zur Wertmaximierung kostbarer Ressourcen geht, hat niemand ein breiteres Angebot als ANDRITZ.



ANDRITZ hat in Waddinxveen, Niederlande, ein modernes Versuchs- und Forschungszentrum für die Lebensmittel- und Futtermittelindustrie eröffnet. Das Food Innovation Xperience Center ist ein Entwicklungs- und Technologieknotenpunkt, an dem Kunden und das Expertenteam von ANDRITZ gemeinsam Visionen in die Realität umsetzen.

FEED & BIOFUEL: PROZESSLÖSUNGEN, TECHNOLOGIEN UND SERVICELEISTUNGEN

ANDRITZ ist ein führender Anbieter nachhaltiger Lösungen für die Herstellung von Tierfutter, Fischfutter, Heimtiernahrung und Biokraftstoffen. Bei unseren Lösungen legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Optimierung von Effizienz und Nachhaltigkeit zur Senkung der Betriebskosten. Wir bieten außerdem Anlagen zur Produktion von Ethanol auf Getreide- und Zellulosebasis und tragen so dazu bei, den wachsenden Bedarf an erneuerbaren Energien zu decken. →

Wir verwandeln Abwasser in nützliche Produkte.

→ Mit unseren schlüsselfertigen Anlagen zur Produktion von Biobrennstoffpellets unterstützen wir Forst- und Energieunternehmen und unterstreichen unser Engagement für den Fortschritt im Bereich der erneuerbaren Energie.

PUMPEN FÜR DAS WASSERMANAGEMENT

Pumpen von ANDRITZ sind seit Jahrzehnten die bevorzugte Wahl im Wasser- und Abwassermanagement und haben sich in Branchen wie etwa der Zellstoff- und Papierindustrie, der Lebensmittelindustrie und dem Energiesektor bewährt. Mit unserer umfangreichen Palette an Pumpen erfüllen wir höchste Anforderungen in unterschiedlichen Anwendungen von der Trink- und Brauchwasserversorgung über Bewässerung und Entsalzung bis zu Hochwasserschutz und Entwässerung. ■

Kennzahlen

Separation	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Auftragseingang	MEUR	1.287,1	1.237,9	761,0	667,9	717,1
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	1.061,2	952,2	499,1	413,5	419,6
Umsatz	MEUR	1.201,5	1.094,9	681,2	644,1	696,8
EBITDA	MEUR	166,0	154,8	80,2	67,5	53,6
EBITDA-Marge	%	13,8	14,1	11,8	10,5	7,7
EBITA	MEUR	142,7	135,0	66,7	53,7	40,1
EBITA-Marge	%	11,9	12,3	9,8	8,3	5,8
Investitionen	MEUR	34,8	24,3	15,3	11,5	11,2
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	4.121	3.382	2.578	2.651	2.842

SPEZIALIST FÜR FEST-FLÜSSIG-TRENNUNG MIT DEM BREITESTEN PORTFOLIO AN TECHNOLOGIEN

... bietet zukunftsweisende Lösungen in den Bereichen ressourcenschonender Abbau von Batterie-Mineralien, Recycling, abwasserfreie Produktion, Abfallwertschöpfung, Entsalzung, Abwasserbehandlung, Bewässerung, Futter- und Lebensmittelaufwertung.

LANGFRISTIG PROFITABLES WACHSTUM

Die Geschäftsstrategie der ANDRITZ-GRUPPE ist auf nachhaltiges profitables Wachstum ausgerichtet. Bis 2026 sollen folgende aktualisierte Finanzziele erreicht werden:

- Umsatzsteigerung auf über 10 Milliarden Euro
- EBITA-Marge über 9%
- Konzernergebnis über 6% vom Umsatz

Um diese Ziele zu erreichen, hat die Gruppe die Schwerpunkte Dekarbonisierung, Digitalisierung und Serviceleistungen definiert. ANDRITZ plant, seine erfolgreiche M&A-Strategie fortzusetzen – der Fokus liegt dabei auf Digitalisierung und Service.

 DEKARBONISIERUNG

 DIGITALISIERUNG

 SERVICELEISTUNGEN



LANGFRISTIG
PROFITABLES
WACHSTUM

- Steigerung des Umsatzes
- Steigerung der Profitabilität
- Steigerung des Serviceanteils

SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL

Die Dekarbonisierung nimmt einen besonders hohen Stellenwert in der Geschäftsstrategie von ANDRITZ ein. Dabei entwickeln wir wirtschaftliche Lösungen für den ökologischen Wandel, die den gesamten Lebenszyklus von der Projektplanung bis zum Betrieb und zur Wartung mit einschließen.

Mit unserem umfassenden Portfolio an nachhaltigkeitsorientierten Produkten und Lösungen wollen wir den größtmöglichen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten und unsere Kunden bei ihren Nachhaltigkeitszielen unterstützen.





→ **SERVICELISTUNGEN: LEBENSZYKLUSLÖSUNGEN ALS ERFOLGSFAKTOR**

Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes Serviceangebot und begleiten sie in jeder Phase des Projekts. Schnelle Reaktionszeiten sowie wettbewerbsfähige und effiziente Lebenszykluslösungen stellen hohe Produktqualität und Produktionsleistung sowie zuverlässigen Betrieb sicher.

ZUNEHMENDE DIGITALISIERUNG

ANDRITZ bietet mit Metris – Digital Solutions eine breite und ständig wachsende Palette an innovativen, anwenderfreundlichen Produkten und Dienstleistungen für die industrielle Digitalisierung. Unsere digitalen Lösungen unterstützen Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Anlagen hinweg und verbessern die Prozessleistung, indem Rohdaten in nutzbringende Informationen übersetzt werden. Der

Fokus liegt dabei auf Wertmaximierung durch Steigerung der Produktivität, Effizienz und Verfügbarkeit sowie auf dem proaktiven Management von Cybersecurity-Risiken. ■

ZUSÄTZLICHE WERTSCHÖPFUNG DURCH STRATEGISCHE AKQUISITIONEN

Klare Akquisitionsstrategie

- Komplementäres Geschäft in unseren Branchen
- Beibehaltung des Managements
- Keine Übernahme von Mitbewerbern



76

ERFOLGREICHE AKQUISITIONEN
SEIT 2002

2,1 Mrd. EUR

INVESTITIONSVOLUMEN
IN AKQUISITIONEN

3,6 Mrd. EUR

GESAMTERGEBNIS (EBITA)
SEIT 2002

4,8 Mrd. EUR

GESAMT-
WERTSCHÖPFUNG*

* heutiger Stand-alone-Unternehmenswert des erworbenen Geschäfts –
minus Investitionen plus kumuliertes EBITA minus Steuern

AUSBAU DER GLOBALEN MARKTPPOSITION

Der Erwerb von Unternehmen mit ergänzenden Produkten und Technologien ist einer der wichtigsten Eckpfeiler unserer Geschäfts- und Wachstumsstrategie.

Im Jahr 2023 hat ANDRITZ seine Wettbewerbsfähigkeit durch folgende strategische Akquisitionen gestärkt:

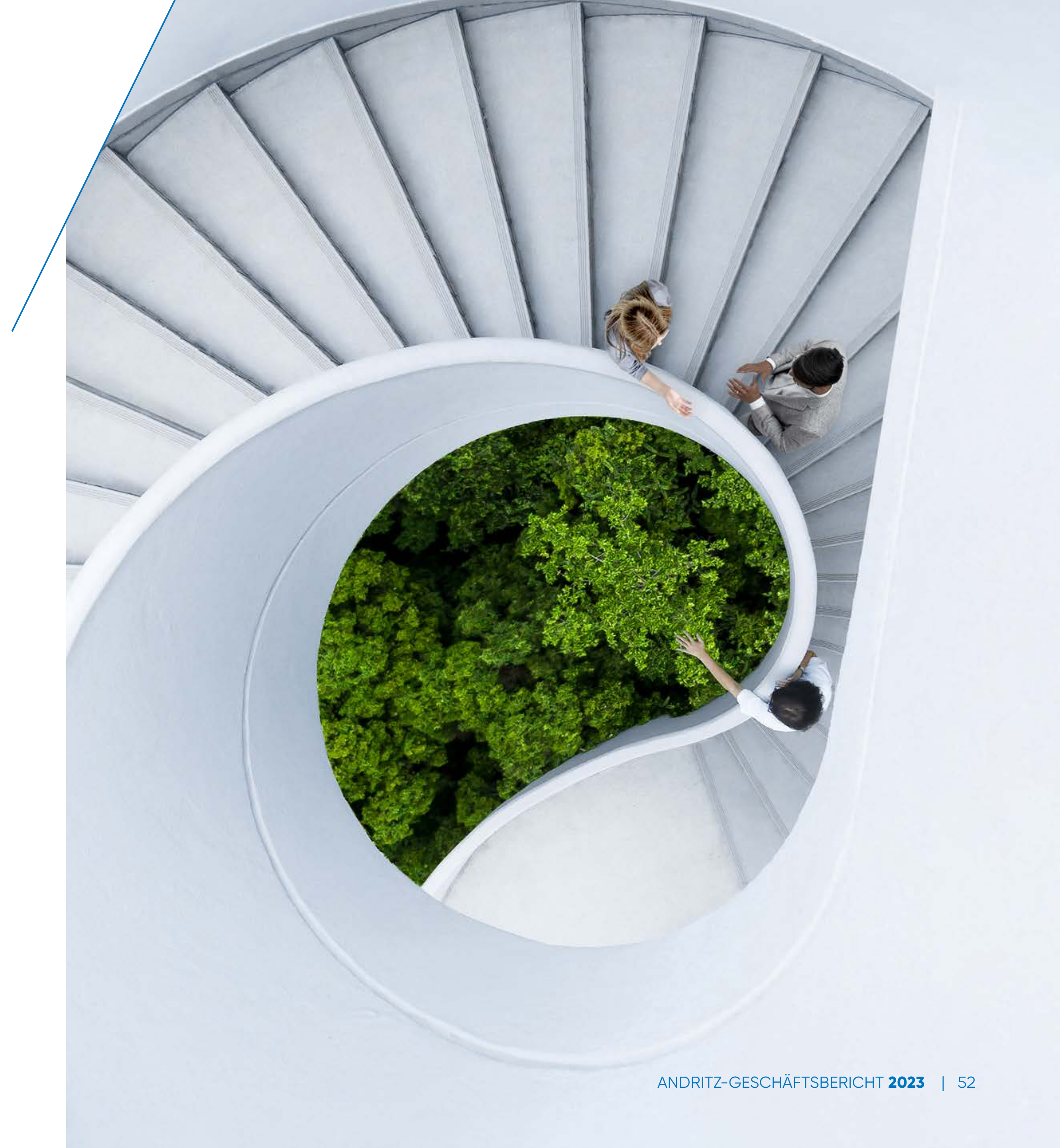
- **Dan-Web Machinery, Dänemark:** Erweiterung und Stärkung des Produkt- und Service-Portfolios im Bereich Nonwoven
- **SciTech Service, Finnland:** Prozessforschung und Anwendungsentwicklung für die Industriebereiche Textil, Papier und Karton, Biokraftstoff und Chemie
- **NAF, Schweden:** Ventile für die Zellstoff- und Papierindustrie zur Stärkung unserer Automatisierungslösungen
- **Dedert, USA:** Ergänzung des Separation-Produktportfolios für Komplettlösungen von der Entwässerung bis zur Trocknung, insbesondere für die Stärke-, Biokraftstoff- und Lebensmittelindustrie
- **Imagine That, USA:** Simulationssoftware zur Ergänzung des Portfolios im Bereich Metris – ANDRITZ Digital Solutions

ESG ALS SCHLÜSSELFAKTOR ZUM ERFOLG

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik und Strategie von ANDRITZ. Dies zeigt sich nicht nur in der täglichen Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch in den Führungsprinzipien und Geschäftsbeziehungen des Unternehmens. Für ANDRITZ ist Nachhaltigkeit ein entscheidender Faktor für den langfristigen Erfolg der Gruppe.

Als weltweit führender Anbieter hochmoderner Großanlagen ist es unser Ziel, die Nachhaltigkeitstransformation in der Energieerzeugung sowie auch der Fertigung voranzutreiben, die Kreislaufwirtschaft zu stärken und dem ökologischen Wandel den Weg zu ebnen.

Wir möchten in den von uns bedienten Märkten zu den Besten im Bereich Nachhaltigkeit gehören und für unsere Stakeholder den größtmöglichen Mehrwert schaffen. Dabei liegt unser Fokus auf einer verantwortungsvollen Unternehmensführung, die eine sichere und lebenswerte Zukunft für die Gesellschaft, unsere Angestellten sowie alle Stakeholder gewährleistet. Darüber hinaus arbeiten wir an der Entwicklung nachhaltiger und langlebiger Produkte, die einen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen, zum Umweltschutz sowie zur Eindämmung des Klimawandels leisten. →



→ **STAKEHOLDER- UND WESENTLICHKEITSANALYSE**

Nachhaltige Entwicklung basiert auf dem Verständnis und der Berücksichtigung unterschiedlicher Sichtweisen sowie der kontinuierlichen Analyse wichtiger Themen.

Bereits im Jahr 2019 hat ANDRITZ seine erste Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die seither wiederholt geprüft und aktualisiert wurde.

ANDRITZ bekennt sich zu einer aktiven Kommunikations- und Informationspolitik, um einen transparenten und vertrauensvollen Dialog mit allen Stakeholdern sicherzustellen.

Die wichtigsten Stakeholder von ANDRITZ sind:

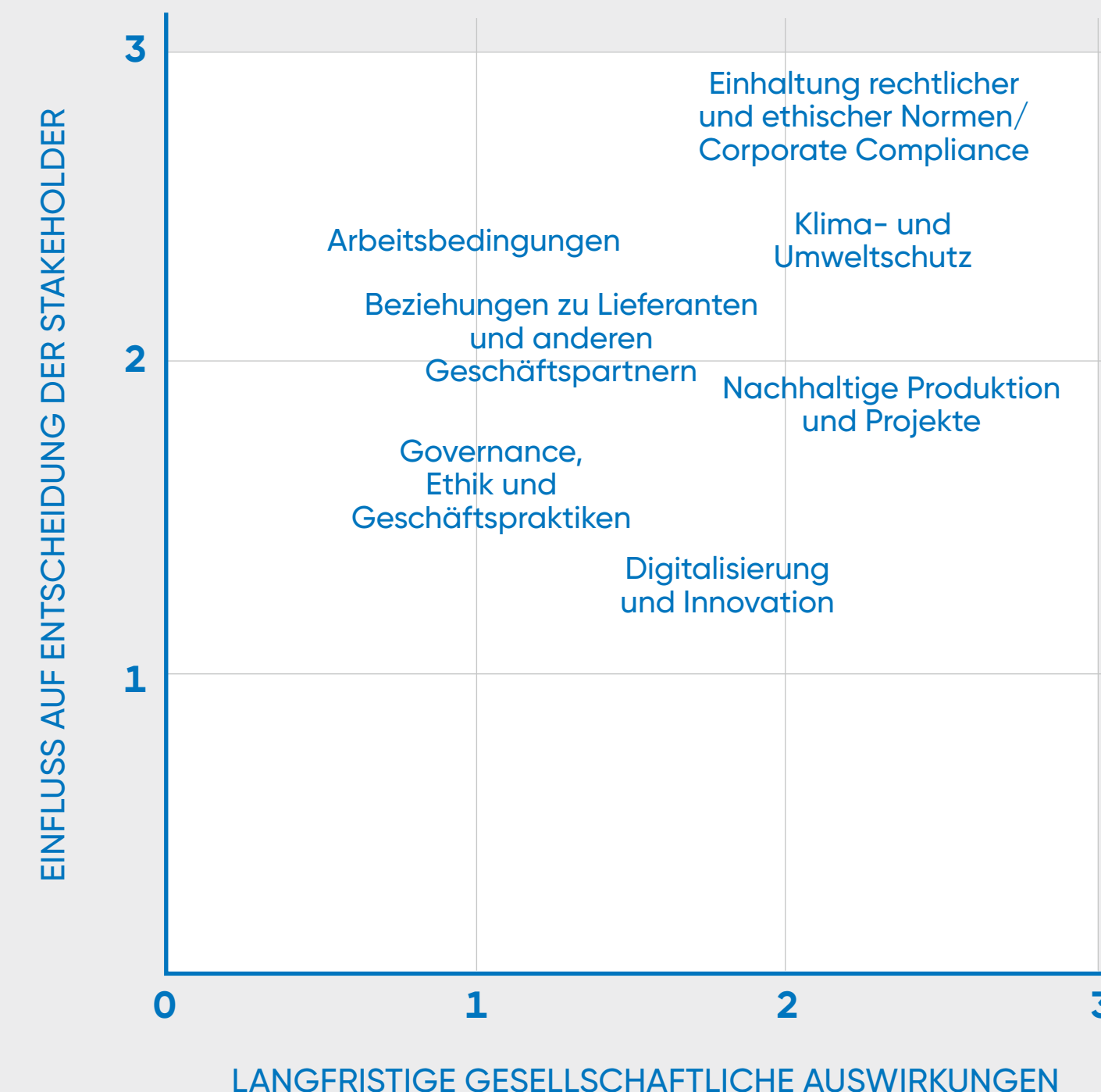
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kunden
- Lieferanten
- Aktionärinnen und Aktionäre
- Presse und Medien
- die Wissenschafts- und Forschungsgemeinschaft
- Regierungen und Behörden
- Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

Zu den wichtigsten Themen in Bezug auf die Geschäftsaktivitäten von ANDRITZ und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Entscheidungen von Stakeholdern bei Geschäften mit ANDRITZ zählen:

- Einhaltung rechtlicher und ethischer Standards sowie konzernweite Compliance
- Verantwortungsvolle Arbeitsbedingungen, Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Gesundheitsvorsorge
- Klima- und Umweltschutz
- Fairness im Umgang mit Lieferanten und Geschäftspartnern
- Nachhaltige Produktion und Projekte sowie Produktsicherheit
- Verantwortungsvolles Management, Werte und Geschäftspraktiken
- Digitalisierung und Innovation

In der Grafik rechts ist die jeweilige Gewichtung dieser Themen zu sehen.

ANDRITZ arbeitet zurzeit an einer aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse, in der die neuen Anforderungen der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) berücksichtigt werden.



- 0 nicht relevant/keine Auswirkungen
- 1 eher relevant/geringe Auswirkungen
- 2 relevant/mittlere Auswirkungen
- 3 sehr relevant/große Auswirkungen

→ **WE CARE –
DAS ANDRITZ-NACHHALTIGKEITSPROGRAMM**

Unser Nachhaltigkeitsprogramm „We Care“ umfasst alle aktuellen Aktivitäten mit Nachhaltigkeitsbezug sowie alle neuen Maßnahmen, Ziele und Pläne. Die Grundlage von We Care bilden hierbei drei zentrale Themen: Digitalisierung und Innovation, Stakeholder Management und Corporate Compliance. Besonders in diesen Bereichen wollen wir höchste Standards sicherstellen und uns im Sinne weltweiter Best Practice kontinuierlich verbessern.

Diese drei Themen liegen ebenfalls unserem Engagement in Bezug auf Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung – kurz ESG (Environmental, Social, Governance) – zugrunde. Die ESG-Ziele von ANDRITZ widmen sich strategisch jenen Gebieten, in denen wir am meisten bewirken und den



größten Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten können. Daher haben wir für unsere Schwerpunktbereiche ambitionierte Ziele gesetzt.

UMSETZUNG UNSERER ESG-ZIELE

Fokusbereich Umwelt

Eines der wichtigsten Ziele von ANDRITZ ist die Minimierung der Umweltauswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten. In diesem Sinne wollen wir nicht nur un-

sere Treibhausgasbilanz (Scope 1+2-Emissionen) bis Ende 2025 im Vergleich zu 2019 halbieren, sondern auch unseren Wasserverbrauch und die Abfallmenge deutlich reduzieren.

Darüber hinaus unterstützt ANDRITZ mit Nachhaltigkeitslösungen und -produkten seine Kunden dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Bis Ende 2025 will das Unternehmen mehr als die Hälfte des Umsatzes mit nachhaltigen Produkten und Lösungen generieren.



Ziel	Messwert	Vergleichs-jahr 2019	2021	2022	2023	Ziel 2025
Reduktion der CO ₂ -Emissionen um 50% (Scope 1+2)*	Tonnen CO ₂ e/MEUR Umsatz	28,1**	29,3**	18,6**	18,0 (entspricht -35,9% zu 2019)	14,0**
Reduktion des Wasserverbrauchs um 10%*	m ³ /MEUR Umsatz	158,3	180,6	153,6	130,6 (entspricht -17,5% zu 2019)	142,5
Reduktion der Abfallmenge um 10%*	Tonnen/MEUR Umsatz	10,7	7,8	7,0	8,7 (entspricht -18,7% zu 2019)	9,6
Umsatzsteigerung aus nachhaltigen Lösungen und Produkten auf über 50% des Umsatzes	% Gesamtumsatz	46***	42	45	45	>50

Hinweis: Es wurden nur die Umsätze der einbezogenen Standorte berücksichtigt.

* Verglichen mit dem Jahr 2019

** Die Werte wurden aufgrund eines falschen CO₂-Faktors angepasst.

*** Der Wert bezieht sich auf das Jahr 2020, da für 2019 keine vergleichbaren Daten verfügbar sind.

→ **Fokusbereich Soziales**

Auf dem Gebiet Soziales verfolgt ANDRITZ zwei Ziele: Arbeitsunfälle zu vermeiden und ein noch attraktiverer Arbeitgeber zu werden. In diesem Sinne möchten wir die Häufigkeit von Unfällen, die zu Arbeitsausfällen führen, im Vergleich zum Vorjahr wesentlich reduzieren. Gleichzeitig soll die Mitarbeiterfluktuation gesenkt und der Frauenanteil in der Belegschaft erhöht werden.

30% Reduktion der Häufigkeit von Arbeitsunfällen pro Jahr

Ende 2023: 7%

Unter 4,5% Mitarbeiterfluktuation aufgrund freiwilliger Abgänge bis Ende 2025

Ende 2023: 5%

20% Frauenanteil in der Belegschaft bis

Ende 2025

Ende 2023: 17%

Fokusbereich Governance

Im Sinne verantwortungsvoller Unternehmensführung ist es unser Ziel, die Risiken für ANDRITZ zu minimieren und die Einhaltung von Vorschriften im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern. Spezielles Augenmerk liegt hierbei auf dem nachhaltigen Management der Lieferkette.

85% Abdeckung des Beschaffungsvolumens durch bewertete Lieferanten bis Ende 2025

Ende 2023: 90%

(Eine Reevaluierung des Bewertungsprozesses und des Ziels ist für 2024 geplant.)

Keine Compliance-Verstöße durch Umsetzung und laufende Überwachung höchster

Corporate-Compliance-Standards

Ende 2023: 0

Keine ereignisgesteuerten Gewinnwarnungen

durch frühzeitiges Erkennen von Unternehmensrisiken

Ende 2023: 0

Konkrete Maßnahmen

In jedem unserer Fokusbereiche konnten wir wirksame Maßnahmen umsetzen, um unsere ESG-Ziele zu erreichen.

UMWELT

- Rund 50% des von ANDRITZ bezogenen Stroms stammen aus erneuerbaren Energiequellen.
- ANDRITZ führt Energiebewertungen durch und widmete sich in einem ersten Schritt den Standorten des Geschäftsbereichs Metals. Dies führte zur Entwicklung von Maßnahmenpaketen, um unseren Energieverbrauch zu senken, z.B. Gebäudedämmung, Dreifachverglasung mit niedrigemittierendem (Low E-)Glas, Umstellung auf LED-Beleuchtung etc.
- Die Photovoltaikanlagen der ANDRITZ-Standorte produzierten im Berichtsjahr 4,2 GWh Ökostrom. Sie haben eine installierte Gesamtkapazität von 12 GW Peak.

SOZIALES

- Umfrage zum Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2023, um die Anliegen der Belegschaft zu ermitteln, ihre Bindung zum Unternehmen zu erhöhen und die Mitarbeiterfluktuation zu reduzieren.



- • Verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der internen Kommunikation sowie zur Förderung der Inklusion unter Führungskräften in der gesamten Gruppe. ANDRITZ strebt eine starke Unternehmenskultur geprägt von Vielfalt und Integration an.
- Laufende Puls-Umfragen unter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um die Erfahrungen der Belegschaft zu erfassen.
- Verbesserte interne und externe Schulungsprogramme betreffend Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (IOSH Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz) für Baustellen- und Standortleitung sowie für andere wichtige Projektteams.
- Erweiterte Unterstützung für besonders komplexe Produktionsstandorte durch spezielle Schulungsprogramme für Gesundheit und Sicherheit, besonders Lean Six Sigma Yellow Belt-Schulungen. Diese Kurse sind auf die Geschäftsanforderungen von ANDRITZ zugeschnitten und vermitteln nicht nur grundlegende Kenntnisse, sondern auch die notwendigen Werkzeuge des DMAIC-Prozesses (Definieren – Messen – Analysieren – Verbessern – Steuern).
- Umsetzung einer maßgeschneiderten digitalen Lösung für den Bereich Gesundheit und Sicherheit zur Steuerung und Evaluierung der Leistung des Unternehmens auf diesem Gebiet.

GOVERNANCE

- Laufende Compliance-Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Proaktive und engmaschige Kommunikation mit unserem Einkaufsteam.

ANDRITZ VERFÜGT ÜBER FOLGENDE ZERTIFIZIERUNGEN UND BEKENNT SICH ZU FOLGENDEN STANDARDS UND INITIATIVEN:

ISO 50001:2018 – Energiemanagementsysteme
 ISO 37301:2021 – Compliance-Management-Systeme
 ISO 37001:2016 – Anti-Korruptionsmanagementsysteme
 ISO 55001:2014 – Managementsysteme in der Anlagenwirtschaft
 IEC 62443 – Cybersicherheit industrieller Automatisierungssysteme
 ISO/IEC 27001:2013 – Informationstechnik – Sicherheitsverfahren – Informationssicherheitsmanagementsysteme

Standortübergreifende Zertifizierung:

ISO 9001:2015 – Qualitätsmanagementsysteme
 ISO 14001:2015 – Umweltmanagementsysteme
 ISO 45001:2018 – Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Darüber hinaus sind alle Produkte und Verfahren intern und extern zertifiziert (Maschinenrichtlinie, ASME, GB 150, ISO 3834, ANSI, EN, DIN und ISO-Normen). Somit erfüllen sie die höchsten Standards und werden regelmäßig auf mögliche Auswirkungen auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt überprüft.

STANDARDS UND INITIATIVEN:

- Science Based Targets initiative (SBTi)
- Global Reporting Initiative (GRI)
- ILO-Kernarbeitsnormen
- Modern Slavery Act
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- UN Global Compact-Prinzipien

ANDRITZ WIRD VON FOLGENDEN ESG-RATING-AGENTUREN IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN BEWERTET:

- Carbon Disclosure Project (CDP)
- EcoVadis
- FTSE Russell
- ISS ESG
- MSCI
- S&P Global
- Sustainalytics

2023 IN ZAHLEN: UMSATZ- UND ERGEBNIS- STEIGERUNG BEI STABILER RENTABILITÄT

AUFTRAGSEINGANG

Der Auftragseingang der ANDRITZ-GRUPPE betrug im Jahr 2023 8.552 MEUR und ging somit gegenüber dem Rekordwert des Vorjahrs leicht zurück (-8% gegenüber 2022: 9.263 MEUR). Das Minus ist hauptsächlich auf den rückläufigen Trend im Geschäftsbereich Pulp & Paper zurückzuführen, während die anderen drei Geschäftsbereiche sehr erfolgreich waren und weiter zulegten. Besonders stark entwickelten sich die Auftragseingänge für nachhaltige Lösungen und Produkte.

Auftragseingang in MEUR

	2023	2022	+/-
Pulp & Paper	3.119,4	4.296,4	-27,4%
Metals	2.124,5	2.008,6	+5,8%
Hydro	2.020,9	1.720,5	+17,5%
Separation	1.287,1	1.237,9	+4,0%

UMSATZ

Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE stieg 2023 mit 8.660 MEUR gegenüber dem Rekordjahr 2022 weiter an. Dies entspricht im Jahresvergleich einer Steigerung um 15% (2022: 7.543 MEUR), wobei alle vier Geschäftsbereiche ein Umsatzwachstum verzeichneten.

Umsatz in MEUR

	2023	2022	+/-
Pulp & Paper	4.096,3	3.513,8	+16,6%
Metals	1.840,5	1.621,2	+13,5%
Hydro	1.521,7	1.313,0	+15,9%
Separation	1.201,5	1.094,9	+9,7%

ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBITA) der Gruppe stieg parallel zum Umsatz und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 14% auf 742 MEUR (2022: 649 MEUR). Alle vier Geschäftsbereiche konnten das operative Ergebnis im Jahresvergleich steigern. Die EBITA-Marge blieb mit 8,6% stabil (2022: 8,6%).

AUFTRAGSSTAND

Der Auftragsstand der ANDRITZ-GRUPPE per 31. Dezember 2023 betrug 9.873 MEUR und lag damit um 1% unter dem Wert des Vorjahrs (31. Dezember 2022: 9.977 MEUR). Die Geschäftsbereiche Metals, Hydro und Separation verzeichneten einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr, während der Auftragsstand von Pulp & Paper zurückging.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die Bilanzsumme betrug 8.497 MEUR (31. Dezember 2022: 8.492 MEUR), die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 25,4% (31. Dezember 2022: 21,6%). Die Bruttoliquidität per 31. Dezember 2023 betrug 1.787 MEUR (per ultimo 2022: 2.051 MEUR), die Nettoliquidität sank auf 913 MEUR (per ultimo 2022: 983 MEUR).

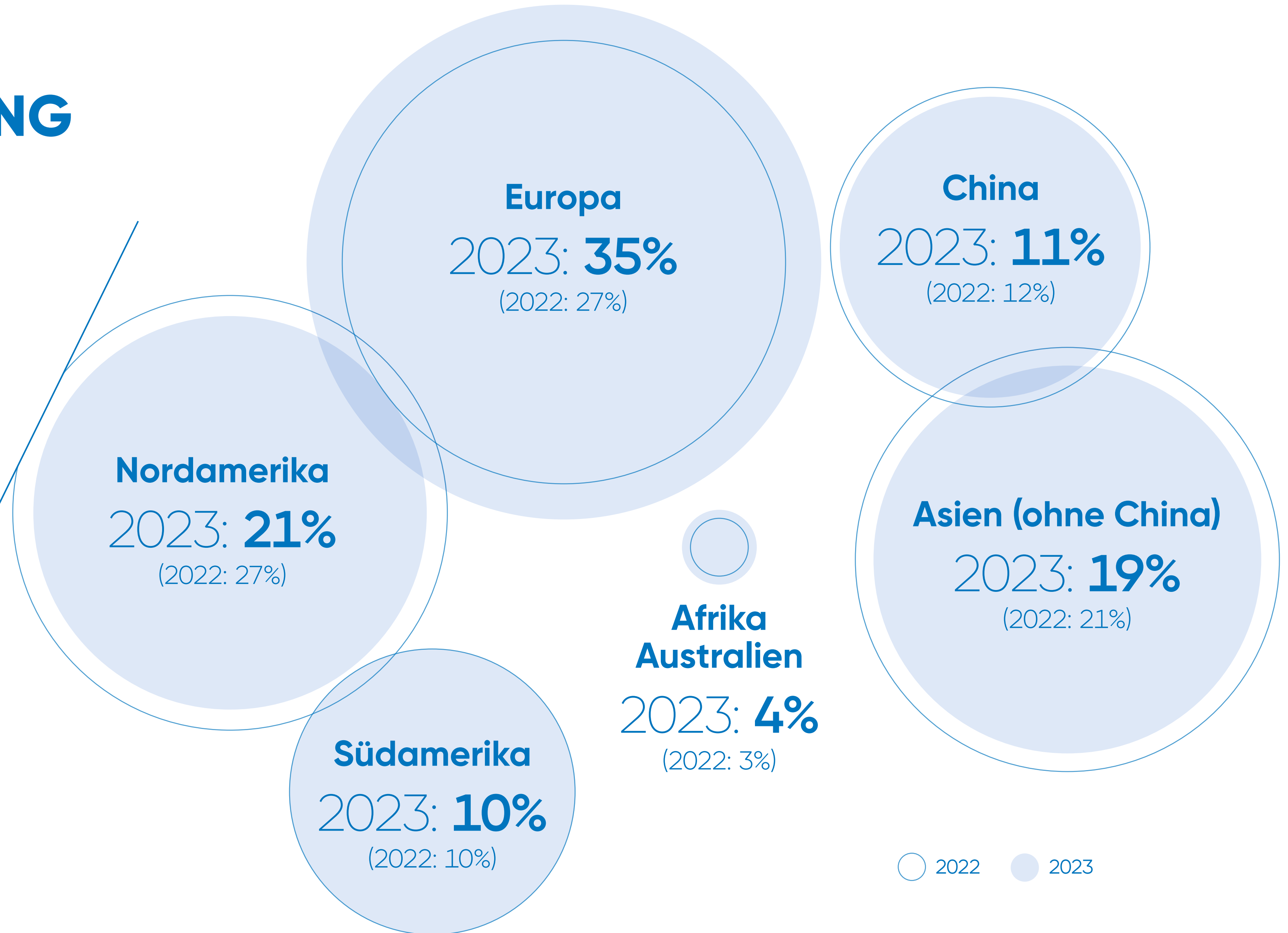
Ergebnis (EBITA) in MEUR

	2023	2022	+/-
Pulp & Paper	421,7	378,9	+11,3%
Metals	89,4	62,3	+43,5%
Hydro	88,1	72,3	+21,9%
Separation	142,7	135,0	+5,7%

AUFTRAGSEINGANG NACH REGIONEN

8,6

Mrd. EUR
AUFTRAGSEINGANG



○ 2022 ● 2023

IN JEDER HINSICHT EIN NACHHALTIGES INVESTMENT: DIE ANDRITZ-AKTIE

Die internationalen Finanzmärkte waren im Jahr 2023 von der strengen Geldpolitik der Notenbanken und den damit verbundenen Zinserhöhungen zur Inflationsbekämpfung geprägt. Darüber hinaus wirkten sich die zunehmenden geopolitischen Spannungen, insbesondere der Krieg in Israel, negativ auf die Weltwirtschaft aus. Die Folgen der Pandemie waren 2023 immer noch spürbar, wenn auch in geringerem Ausmaß als 2022.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine führte im Jahr 2023 zu einem erheblichen Preisanstieg sowie hoher Preisvolatilität bei Energie, vielen Waren und industriellen Rohstoffen. In der Folge kam es in zahlreichen Ländern zu einem deutlichen Anstieg der Inflation. In Anbetracht dieser durchwegs hohen Inflationsraten hoben die Notenbanken vieler Industrieländer ihre Leitzinsen nicht nur deutlich, sondern auch in historisch hohem Tempo ab Mitte 2021 an. All dies führte zu einem gedämpften Wirtschaftswachstum in Europa und einem moderaten in den USA.

In diesem Börsenumfeld entwickelte sich der Kurs der ANDRITZ-Aktie vergleichsweise stabil und verzeichnete im Jahr 2023 einen Anstieg von 5,3%. Der ATX, der führende Aktienindex der Wiener Börse, legte im selben Zeitraum um 9,9% zu. Der höchste Schlusskurs

der ANDRITZ-Aktie betrug 65,90 EUR (30. März 2023), der niedrigste Schlusskurs 42,10 EUR (27. Oktober 2023).

LANGFRISTIGE DIVIDENDENPOLITIK

Unsere Dividendenpolitik ist auf Kontinuität ausgerichtet. Dementsprechend streben wir eine kontinuierliche Dividendenausschüttung an, die sich Jahr für Jahr mit dem Geschäftswachstum von ANDRITZ erhöht. In Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung und etwaigen Großakquisitionen verfolgen wir das Ziel, langfristig durchschnittlich 50–60% des Konzerngewinns an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten.

STABILE UND AUSGEWOGENE AKTIONÄRSSTRUKTUR

ANDRITZ verfügt über eine stabile und ausgewogene Aktionärsstruktur. Im Berichtsjahr 2023 stellte sich diese wie folgt dar: Rund 31,5% des Grundkapitals der ANDRITZ AG wurden – direkt und indirekt – von der Custos Privatstiftung bzw. Wolfgang Leitner, Mitglied des Aufsichtsrats der ANDRITZ AG, gehalten. Rund 4,5% der Aktien hielt die Gesellschaft selbst.

Der Streubesitz lag bei rund 64% und verteilte sich auf nationale und internationale institutionelle Anleger sowie Privataktionärin-

nen und -aktionäre. Die meisten institutionellen Anleger kommen aus Großbritannien, Österreich und Deutschland, der Großteil der Privataktionärinnen und -aktionäre aus Österreich und Deutschland.

TRANSPARENTE KOMMUNIKATIONSPOLITIK

Seit dem Börsengang von ANDRITZ im Jahr 2001 steht die kontinuierliche und transparente Kommunikation mit allen – institutionellen wie auch privaten – Aktionärinnen und Aktionären im Mittelpunkt unserer Investor-Relations-Aktivitäten. ANDRITZ nahm im Finanzjahr 2023 an einer Vielzahl von Investorenkonferenzen teil. Darüber hinaus hielt unser Investor-Relations-Team regelmäßig Video- und Telefonkonferenzen ab, um Investorinnen und Investoren sowie Analystinnen und Analysten über die wesentlichen Kennzahlen, die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens sowie auch über Auswirkungen wirtschaftlicher Entwicklungen und steigender Zinsen auf die einzelnen Märkte bzw. über aktuelle ESG-Themen zu informieren.

UMFASSENDE RESEARCH COVERAGE

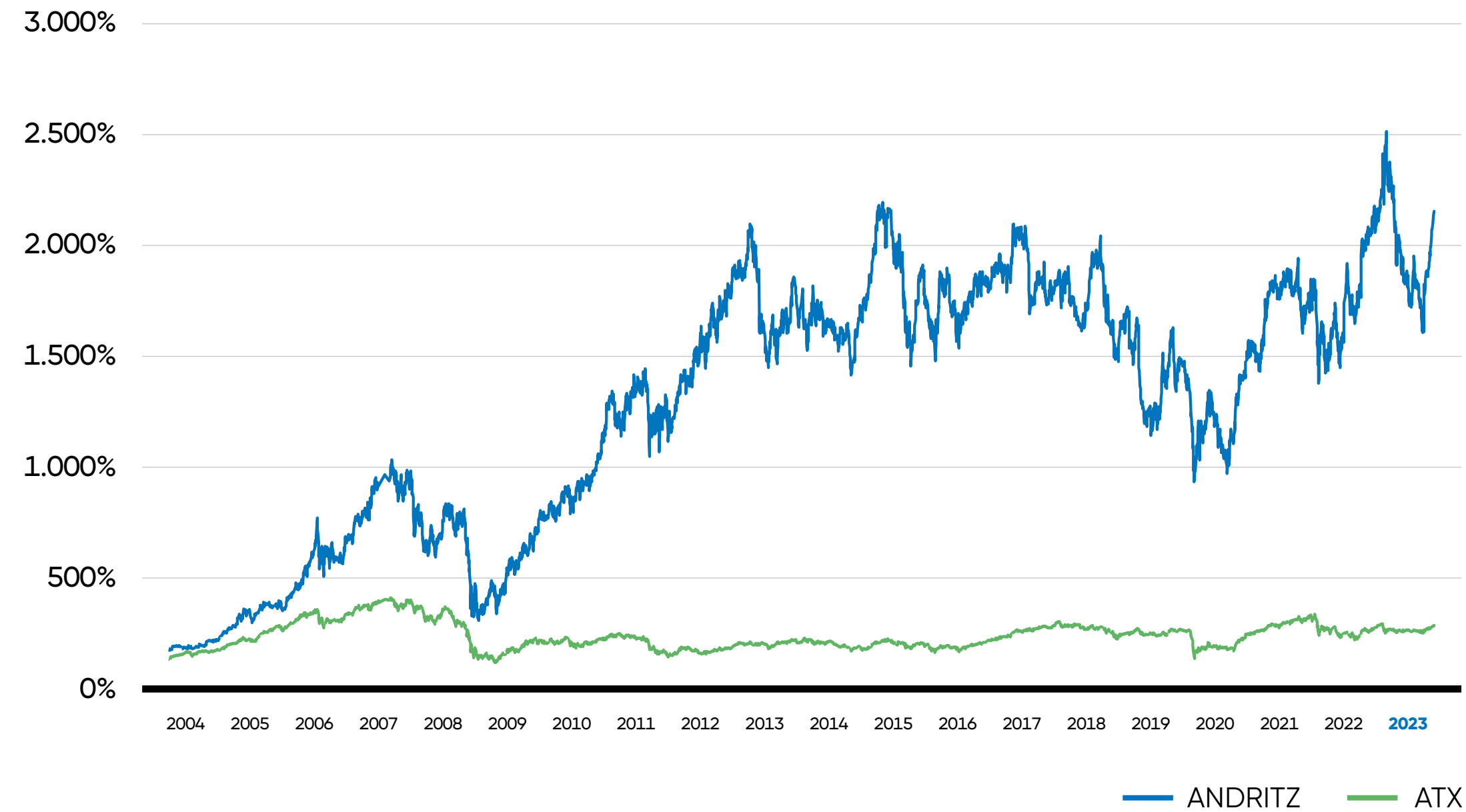
Empfehlungen und Aktienkursprognosen von Analyseunternehmen spielen neben gesamtwirtschaftlichen und unternehmensspezifischen Überlegungen eine bedeutende Rolle bei den Investitionsentscheidungen von Aktionärinnen und Aktionären.

Die folgenden internationalen Banken und Investmenthäuser veröffentlichen in regelmäßigen Abständen Analyseberichte über ANDRITZ: Baader Bank, BNP Paribas Exane, Deutsche Bank, ERSTE Bank, HSBC Trinkaus, J.P. Morgan, Kepler Cheuvreux, Raiffeisen Bank International, UBS und Wiener Privatbank.

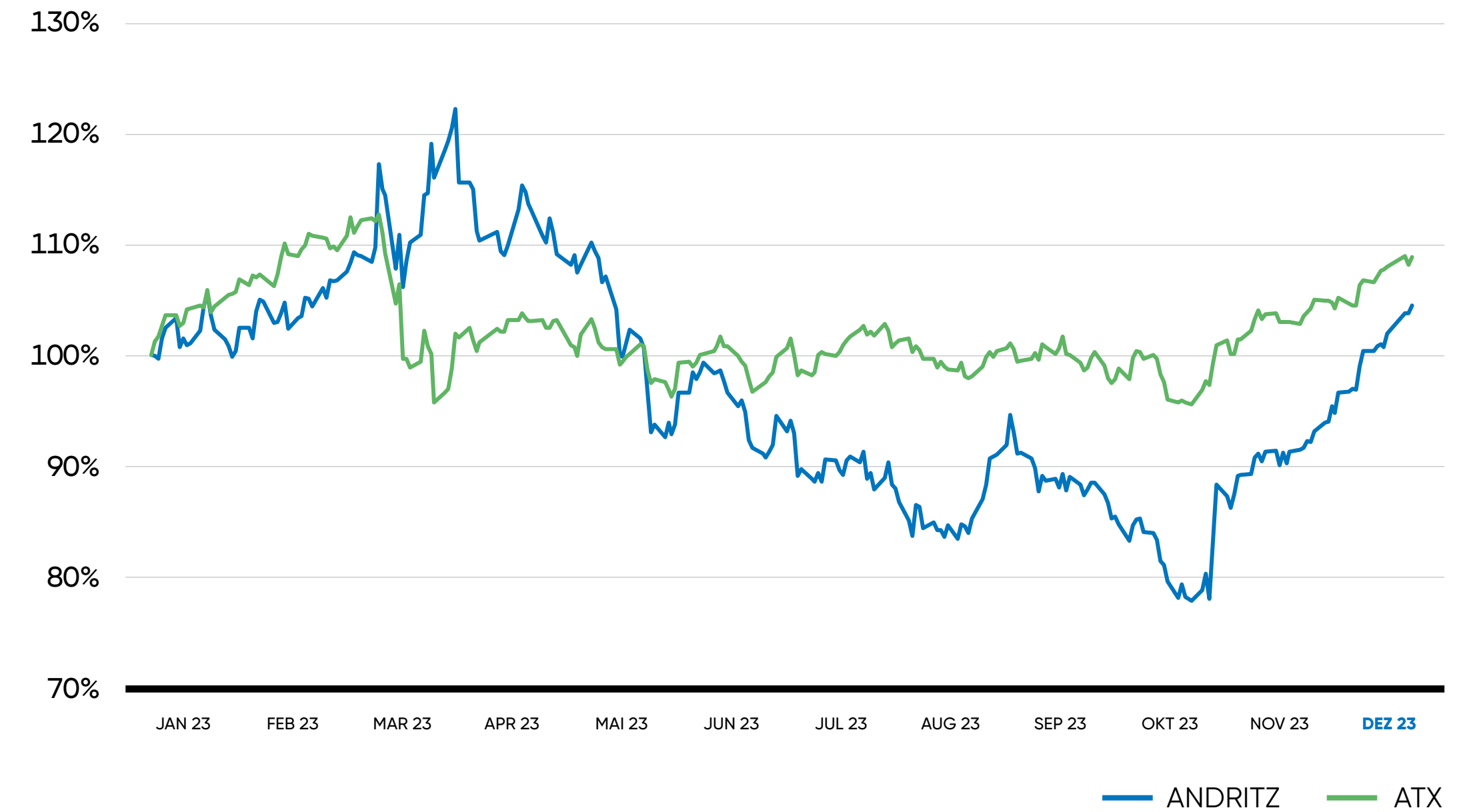
Aktuelle Informationen zur Research Coverage von ANDRITZ finden Sie auf der Investor-Relations-Seite unserer Website:

andritz.com/research-coverage.

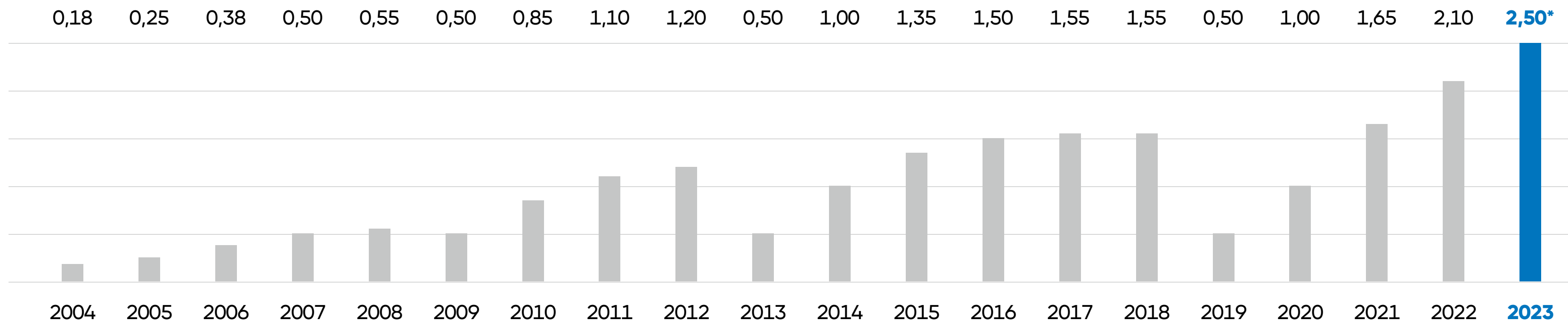
RELATIVE KURSENTWICKLUNG DER ANDRITZ-AKTIE IM VERGLEICH ZUM ATX SEIT 2004



RELATIVE KURSENTWICKLUNG DER ANDRITZ-AKTIE IM VERGLEICH ZUM ATX IM JAHR 2023

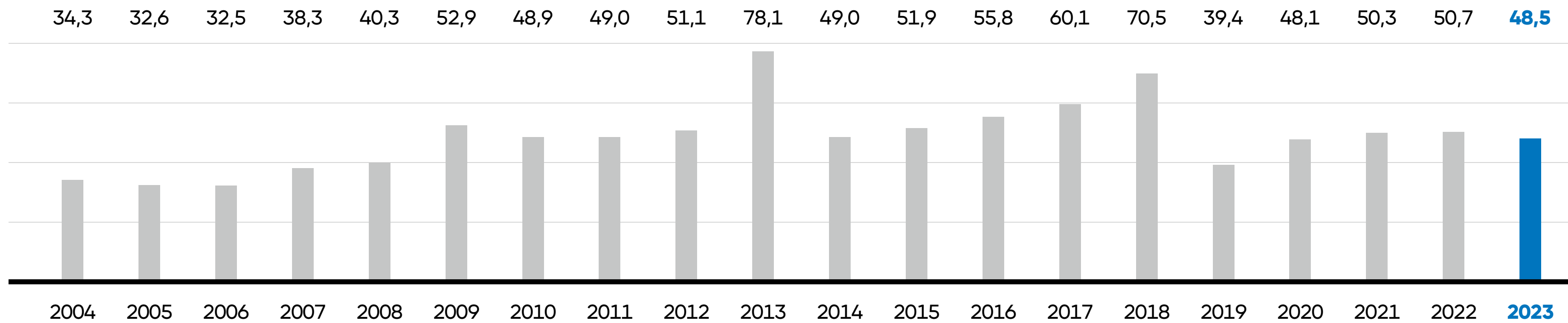


DIVIDENDE PRO AKTIE (EUR) 2004–2023



* Vorschlag an die Hauptversammlung

AUSSCHÜTTUNGSQUOTE (%) 2004–2023



Durchschnittliche Ausschüttungsquote

49,0%
(2004–2023)

KENNZAHLEN DER ANDRITZ-AKTIE

	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Gewinn je Aktie	EUR	5,15	4,14	3,28	2,08	1,27
Dividende je Aktie	EUR	2,50¹	2,10	1,65	1,00	0,50
Ausschüttungsquote	%	48,5	50,7	50,3	48,1	39,4
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Basis Jahresschlusskurs)	-	10,84	12,93	13,84	18,02	30,24
Eigenmittel je Aktie	EUR	21,99	18,69	15,86	12,64	12,05
Höchster Schlusskurs	EUR	65,90	54,55	50,85	38,82	45,06
Niedrigster Schlusskurs	EUR	42,10	36,04	36,66	24,36	29,88
Jahresschlusskurs	EUR	56,40	53,55	45,38	37,48	38,40
Marktkapitalisierung (per ultimo)	MEUR	5.865,6	5.569,2	4.719,5	3.897,9	3.993,6
Performance	%	+5,3	+18,0	+21,1	-2,4	-4,3
ATX-Gewichtung (per ultimo)	%	7,8583	7,7744	5,3766	6,1243	5,6622
Durchschnittliches Handelsvolumen ²	Stück	237.344	288.913	313.879	628.900	511.221

Quelle: Wiener Börse

¹ Vorschlag an die Hauptversammlung

² Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht

FINANZ- TERMIN- KALENDER 2024

Den laufend aktualisierten Finanzterminkalender sowie Informationen zur ANDRITZ-Aktie finden Sie auf der Investor-Relations-Seite der ANDRITZ-Website andritz.com/investors.

11. März	Nachweisstichtag Hauptversammlung
21. März	Hauptversammlung, Grazer Congress
25. März	Ex-Dividende
26. März	Record Date Dividende
28. März	Zahltag Dividende
25. April	Veröffentlichung Q1 2024
25. Juli	Veröffentlichung H1 2024
31. Oktober	Veröffentlichung Q1–Q3 2024

COMPLIANCE – DIE GRUNDLAGE ALLER GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN

Compliance und ethisch korrektes Verhalten bilden die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit. Wir bei ANDRITZ verpflichten uns zu Integrität, Wertschätzung, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit als Eckpfeiler unseres Handelns. Zusätzlich zu den umfassenden rechtlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen legt der ANDRITZ-Verhaltens- und Ethikkodex die unternehmensinternen Werte, Grundsätze und Regeln fest. Diese gelten für alle Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig definiert unser Verhaltens- und Ethikkodex für Lieferanten die Regeln für Lieferanten und andere externe Stakeholder, die im Auftrag von ANDRITZ tätig sind.

ANDRITZ hat auf globaler Ebene ein effizientes konzernweites Compliance-Management-System für geschäftskritische Themen wie Korruptionsprävention, Vermeidung von wettbewerbswidrigem Verhalten, Antidiskriminierung, Verhinderung von Insiderhandel, Supplier Compliance, Exportkontrolle und →



„Unsere Compliance-Kultur beruht auf vier Eckpfeilern: Integrität, Wertschätzung, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit.“

- Datenschutz eingerichtet. Auf diese Weise wird eine durchgängige Abdeckung in allen Regionen, in denen wir tätig sind, sichergestellt. Neben einer Reihe von Compliance-Fachkräften in Vollzeit setzt sich das Compliance-Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unterschiedlichen Gruppenfunktionen zusammen, die sicherstellen, dass Risikobewertungen durchgeführt und Compliance-Richtlinien und -Verfahren umgesetzt, verbessert und überwacht werden. Zu den Aufgaben des Teams zählt auch die Durchführung interner und externer Audits, um die Wirksamkeit der Regeln zu bewerten und weitere Verbesserungen zu initiieren. Regionale Compliance-Beauftragte fungieren in den ANDRITZ-Tochtergesellschaften als Multiplikatoren für Compliance-Wissen und als An-

sprechpersonen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort. Compliance Directors auf Geschäftsführungsebene haben die Aufgabe, sicherzustellen, dass alle relevanten Compliance-Prozesse in den jeweiligen Tochtergesellschaften vollständig umgesetzt werden.

Der ANDRITZ-Verhaltens- und Ethikkodex wurde für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickelt. Er ist in 14 Sprachen verfügbar und wird in den verpflichtenden Compliance-Schulungen vermittelt. Darüber hinaus bieten wir maßgeschneiderte Schulungen an, die speziell auf die Tätigkeiten und Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingehen.

Im Sinne eines erfolgreichen konzernweiten Compliance-Programms müssen sich auch alle Mitglieder unserer Lieferkette zu denselben Werten, Grundsätzen und Regeln verpflichten wie wir selbst. Dies wird durch unseren Verhaltens- und Ethikkodex für Lieferanten sichergestellt. Darüber hinaus müssen alle Lieferanten einen Onboarding-Prozess durchlaufen und sich bei Bedarf einem Compliance-Audit unterziehen. Im Hinblick auf die strafferen Bestimmungen für die Lieferkette, insbesondere auf das Lieferkettengesetz in Deutschland, hat ANDRITZ entsprechende Prozesse zur Risikobewertung umgesetzt. In diesem Sinne werden ESG-Bewertungen der Lieferanten Teil der Risikobewertung für die Lieferkette.

Durch die Einrichtung eines anonymen Systems für Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber (Whistleblower) möchten wir alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner sowie andere Stakeholder ermutigen, das Wort zu ergreifen und etwaige Bedenken zu melden. Unser Whistleblower-System entspricht vollumfänglich der EU-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgeberinnen und Hinweisgebern sowie den entsprechenden Durchführungsbestimmungen der EU-Mitgliedstaaten.

Um die Wirksamkeit unserer Compliance-Maßnahmen zu überprüfen und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen, ist ANDRITZ nach ISO 37301 für das Compliance-Management-System und nach ISO 37001 für das Anti-Korruptionsmanagementsystem zertifiziert.

Die unternehmensweiten Compliance-Richtlinien beinhalten Vorgaben für die Entwicklung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines Compliance-Management-Systems sowie Maßnahmen, die dabei helfen sollen, vor Korruption und anderen Compliance-Verstößen zu schützen, sie aufzuspüren und nachzuweisen.

Für das Jahr 2024 wird das Compliance-Management-System bereits an die Anforderungen der Europäischen Union für die Nachhaltigkeitsberichterstattung angepasst sein. ■

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ANDRITZ AG

Stattegger Straße 18

8045 Graz, Österreich

andritz.com

T +43 316 6902 0

FN 50935 f Landes- und Handelsgericht Graz

PROJEKTLEITUNG & REDAKTION

Susan Trast, ANDRITZ AG

Ketchum GmbH, 1030 Wien

KREATIVES KONZEPT UND DESIGN

studio bleifrei, 8010 Graz

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen im ANDRITZ-Geschäftsbericht 2023 sowie im Jahresfinanzbericht 2023 sind als „zukunftsgerichtete“ Aussagen zu verstehen. Sie enthalten Ausdrücke wie „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung, spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstands wider und unterliegen Risiken, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich abweichen. Die Leserinnen und Leser werden daher davor gewarnt, sich auf solche zukunftsgerichteten Aussagen in unangemessener Weise zu verlassen. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, das Ergebnis von Revisionen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen öffentlich bekannt zu geben, außer es wäre nach geltendem Recht dazu verpflichtet. Der Geschäftsbericht 2023 und der Jahresfinanzbericht 2023 enthalten Annahmen und Prognosen, die auf Basis aller bis zum Redaktionsschluss am 26. Februar 2024 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Annahmen und Prognosen zugrunde liegenden Einschätzungen nicht zutreffen oder die im Kapitel „Risikomanagement“ und im Lagebericht des Jahresfinanzberichts 2023 angesprochenen Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den im Geschäftsbericht 2023 und im Jahresfinanzbericht 2023 erwarteten Ergebnissen abweichen. Trotz größter Sorgfalt bei der Zusammenstellung der Daten erfolgen daher alle zukunftsbezogenen Aussagen ohne Gewähr.

HINWEIS

ANDRITZ bemüht sich in diesem Bericht um die Verwendung gendersensibler Sprache. Wo dies nicht einzuhalten oder nicht möglich ist, beziehen sich die verwendeten personenbezogenen Begriffe auf alle Geschlechter gleichermaßen. Der Geschäftsbericht 2023 ist ausschließlich in digitaler Form verfügbar und wird in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Im Falle von Abweichungen ist die englische Fassung maßgeblich.

JAHRESFINANZBERICHT 2023

Detaillinformationen zum Geschäftsjahr 2023, wie den Lagebericht und den Konzernabschluss 2023, finden Sie im Jahresfinanzbericht 2023, der unter andritz.com/downloads abrufbar ist.

BILDNACHWEISE

Ian Ehm (Seite: 6, 22, 23), UPM (Seite: 4, 9, 10-13), GREENKO (Seite: 14-16), SANKO (Seite: 9, 18), ANDRITZ (Seite: 5, 9, 17, 25, 26, 29, 32, 33, 34, 36-40, 43-44, 46-47, 50), Adobe Stock (Cover, Seite: 4, 5, 20, 21, 27, 36, 51, 52, 54, 64), Porsche Holding (Seite: 41)

KONTAKT

KOMMUNIKATION

susan.trast@andritz.com

INVESTOR RELATIONS

investors@andritz.com